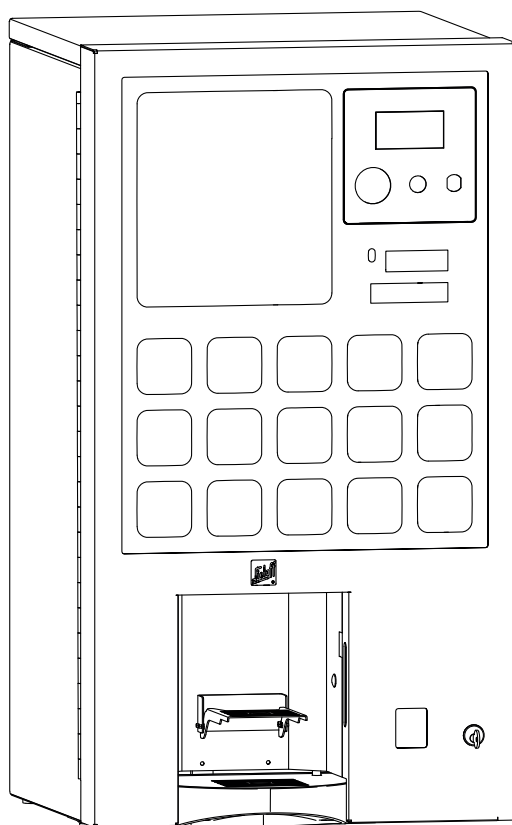




Original Betriebsanleitung

HG SiVend 15 TT



de

02.12.2024

420 67 010 00 _ 041



Inhalt

1	Allgemein.....	4
2	Sicherheitshinweise	6
2.1	Sauberkeit und Hygiene	7
2.2	Symbol- und Hinweiserklärung.....	8
3	Technische Daten	9
4	Abbildungen	10
4.1	Automat Außenansicht	10
4.2	Innenansicht	10
4.3	Innentür	11
4.4	Becherwerk, Münzwechsler	11
4.5	Hauptschalter	12
4.6	Getränkeausgabe.....	12
4.7	Tassentisch.....	12
4.8	Schwenkarm, Bechertrenner.....	13
4.9	Servicekey.....	13
4.10	Tropfwassersensor - Tropfwannensensor (optional)	14
4.11	Schlüsselschalter	14
4.12	Typenschild	15
4.13	Varianten	15
5	Transport	16
6	Aufstellung, Inbetriebnahme	17
6.1	Aufstellbedingungen.....	17
6.2	Wasser- und Stromversorgung	18
6.3	Espressoboiler befüllen	19
6.4	Heizung einschalten	19
6.5	Becherwerk füllen (optional).....	19
6.6	Staudruck einstellen (nur Instant Variante)	20
6.7	Staudruck einstellen (nur Espresso Variante)	20
6.8	Münzwechsler einbauen (optional).....	21
6.9	Münzwechsler füllen (optional).....	21
6.10	Mahlgrad einstellen (nur Ausführung Espresso)	22
6.11	Mühle kalibrieren (nur Ausführung Espresso)	23
6.12	Instantproduktbehälter kalibrieren	24
7	Bedienung	25
7.1	Automat öffnen	25
7.2	Servicetastatur	25
7.3	Kapazitive Tasten	25
7.4	Anforderung Automatenbecher	25
7.5	Tropfwanne, Restwasserbehälter, Satzbehälter leeren.....	26
7.6	Instantproduktbehälter befüllen	27
7.7	Bohnenbehälter befüllen (nur Ausführung Espresso).....	27
7.8	Produktschilder tauschen	28
7.9	Werbescheibe tauschen	29
7.10	Kurzwahlen zur Reinigung	30

8	Reinigung	31
8.1	Allgemeine Hinweise	31
8.2	Reinigungsliste	31
8.3	Produktrutschen, Pulverrutsche	32
8.4	Automatisches Reinigungsprogramm	32
8.5	Tropfwanne	33
8.6	Restwasserbehälter, Satzbehälter	33
8.7	Tassentisch, Becherfänger	34
8.8	Getränkeauslauf	34
8.9	Glasfront, Außenflächen	34
8.10	Auslaufverkleidung	34
8.11	Mixer	35
8.12	Absaugschublade	36
8.13	Container	36
9	Software.....	37
9.1	[CHECK] M0	39
9.2	[PREISE/ZUORDNUNG] M1	39
	9.2.1 Preise ändern	39
	9.2.2 Rezept auf Anwahl legen	42
9.1	[GETRÄNKEEINST.] M2	46
	9.1.1 [DOSIERUNG] - [KURZMENUE]	47
	9.1.2 [DOSIERUNG] - [EXPERTEN MENUE]	48
9.2	[PROBEVERKAUF] M3	49
9.3	[STATISTIK] M4	49
9.4	[GESAMTSTATISTIK] M5	49
9.5	[UHR/SPERREN] M6	49
9.6	[INSTALLATION] M7	52
9.7	[SERVICEBETRIEB] M8	57
	9.7.1 [REZEPT-ID] M-L	59
10	Index	60
11	Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung	61
12	EG-Konformitätserklärung.....	63

1 Allgemein

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 64 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon +49 9825 - 18 0 Zentrale
+49 9825 - 18 31 5108 Service-Hotline
service@sielaff.de

Telefax +49 9825 - 18 31 5499 Service
+49 9825 - 18 31 5299 Auftragsannahme Ersatzteil
info@sielaff.de; www.sielaff.de

Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Typenbezeichnung	Ausführung	Variante
SiVend HG 15 TT	ES - Espresso	VA-5304
		VA-4301
		VA-3201
	IN - Instant	VA-7404

Identifikation

	Hersteller Typenbezeichnung Ausführung, Variante Anschlussdaten
---	--

Copyright

© SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Leistungsmerkmale

- Die Kaffeeautomaten bereiten verschiedene Kaffee- und Schokogetränke sowie Suppen, die durch optionale Zusätze verfeinert werden können.
- Wenn ein Brühler mit Bohnenbehälter eingebaut ist, wird der Kaffee aus frisch gemahlene Bohnen nach dem Espressoverfahren gebrüht.
- Die Automaten werden in verschiedenen Ausstattungsvarianten angeboten. Die Innenausstattung unterscheidet sich in der Anzahl der Instantbehälter und der Anzahl der Mixer.
- Ein vierzeiliges Display (LCD) informiert über Anwahl- und Systeminformationen.
- Alle Funktionen des Automaten werden über eine Mikroprozessor-Baugruppe gesteuert und kontrolliert. In der Steuerung sind Speicher für die Verkaufs- und die Fehlerstatistik enthalten.
- Der Automat kann mit und ohne Becherwerk betrieben werden.
- Ein integriertes Spül- und Reinigungsprogramm erleichtert die tägliche Automatenreinigung.
- Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem MDB-Münzschaftgerät vorbereitet. Optional können auch BDV- oder Executive-Münzschaftgeräte, Banknotenleser sowie berührungslose Zahlungssysteme verwendet werden.

2 Sicherheitshinweise

Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV

Transport, Aufstellung

- Das Gerät muss auf einer waagerechten, für das Automatengewicht ausreichend stabilen Unterlage aufgestellt werden (siehe Technische Daten).
- Der Automat ist nur für Innenraumaufstellung in trockenen und beheizten Räumen geeignet
- Der Automat darf nur an einem trinkwassergeeigneten Kaltwasseranschluss installiert werden
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Aus Sicherheitsgründen muss die Steckdose des Geräts gut zugänglich sein, um das Ziehen des Steckers zu ermöglichen.
- Hinter dem Gerät muss für die Luftzirkulation ein Freiraum von ca. 30 mm vorhanden sein

Bedienung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.
- Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.

Reinigung

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich unterwiesenen Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt!
- Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, darf diese, um Gefährdungen zu vermeiden, nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Automat darf nur zur Ausgabe heißer Getränke im gewerblichen Bereich verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Jährliche Tassenleistung:

durchschnittliche Jahresleistung: 40 000 Produktabgaben

2.1 Sauberkeit und Hygiene

Die Sauberkeit des Automaten unterliegt dem Betreiber und ist vor allem durch das Füllpersonal zu überwachen! Im Umgang mit dem Getränkeautomaten müssen die allgemeinen Hygieneanforderungen beachtet werden.

- Vor dem Umgang mit Lebensmitteln Hände waschen und gut desinfizieren
- Für die Reinigung des Automaten nur lebensmittelechte Reinigungsmittel einsetzen
- Mixerschalen, Schläuche und Mixergehäuse ausbauen und unter fließendem Wasser reinigen
- Nach der Reinigung dürfen Teile, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, nicht mehr berührt werden
- Niesen oder Husten im Umgang mit offenen Lebensmitteln ist zu vermeiden
- Geöffnete Produkte müssen ordnungsgemäß verschlossen und sicher aufbewahrt werden
- Produktreste müssen entfernt werden
- Produkte separat, kühl und trocken lagern
- Der direkte Kontakt mit dem Produkt ist zu vermeiden
- Für eine hygienisch einwandfreie Getränkequalität ist die gewissenhafte Reinigung nach vorgeschriebenen Reinigungsintervallen Grundvoraussetzung. Eine gründliche und regelmäßige Reinigung/ Wartung kann mit geringem Aufwand durchgeführt werden.

2.2 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Gefahrensymbole verwendet:



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen

Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden.

Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



VORSICHT! Heiße Oberflächen!

Dieses Symbol ist auf Oberflächen angebracht, die heiß werden. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen oder Verbrühungen. Die Oberflächen können auch nach dem Abschalten des Automaten heiß sein. Arbeiten in der Nähe dieser Oberflächen erst durchführen, wenn diese abgekühlt sind.



VORSICHT! Quetschgefahr!

Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt. Wenn sich der Brüher schließt, besteht die Gefahr von Quetschungen. Deshalb die Finger vom Brüher fern halten, wenn der Servicekey steckt.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

3 Technische Daten

Aussenmaße	(H x B x T) 934 x 512 x 520 mm
Gewicht	Ausführung Instant: ca. 80 kg Ausführung Espresso: ca. 90 kg
Getränkemenge	frei einstellbar, max. 300 ml pro Portion
Boilertemperatur	einstellbar 70 °C bis 98 °C; Standardeinstellung 95°C
Mixerdrehzahl	frei einstellbar 0 bis 17000 U/min
Bohnenbehälter	2,5 kg
Instantbehälter	43 mm Breite - ca. 1,5 Liter 64 mm Breite - ca. 2,1 Liter 137 mm Breite - ca. 4,5 Liter
Satzbehälter	ca. 195 Kaffeekekuchen (bei 9 g. Pulver)
Wasserbehälter	Fassungsvermögen ca. 3,75 l
Tropfwanne	Fassungsvermögen ca. 1,5 l
Becherwerk (optional)	bis 170 Becher (70er Becher)
Eigene Tasse	verfügbar
Kannenfunktion	verfügbar
Elektroanschluss	220-230 V ~ 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	2900W
Bauseitige Absicherung	10 A
Umgebungstemperatur	+5 °C bis +32 °C, max. relative Luftfeuchtigkeit 65 %, keine Betauung
Wasseranschluss	R3/4" Außengewinde direkt an der Rückwand Kaltwasseranschluss, pH-Wert Wasser zwischen 6.0 - 8.0
Bauseitige Wasserhärte:	max. 6 °dH (°KH), sonst muss ein Filter vorgeschaltet werden
Bauseitiger Wasserdruck	min. 0,2 MPa, max. 0,6 MPa (2-6 bar), sonst muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden
Brüher	Sielaff HTP Brüher mit aufblasbaren Dichtungen
Brüher (optional): Staudruck	Sollwert 7,0 bis max. 9,5 bar
Mühle (optional)	Hochleistungsmühle 230V AC, EK21, Auslauf links 40°
Unterschrank	optional erhältlich
Rutschfeste Füße	optional erhältlich

Typnummer der Maschine, Betriebsbedingungen und weitere spezifische Angaben:

SiVend HG TT15, vollständige Produktausgabe

Angegebene Zweizahl-Geräuschemissionswerte nach DIN EN ISO 4871

A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz $L_{pA} < 66 \text{ dB}$

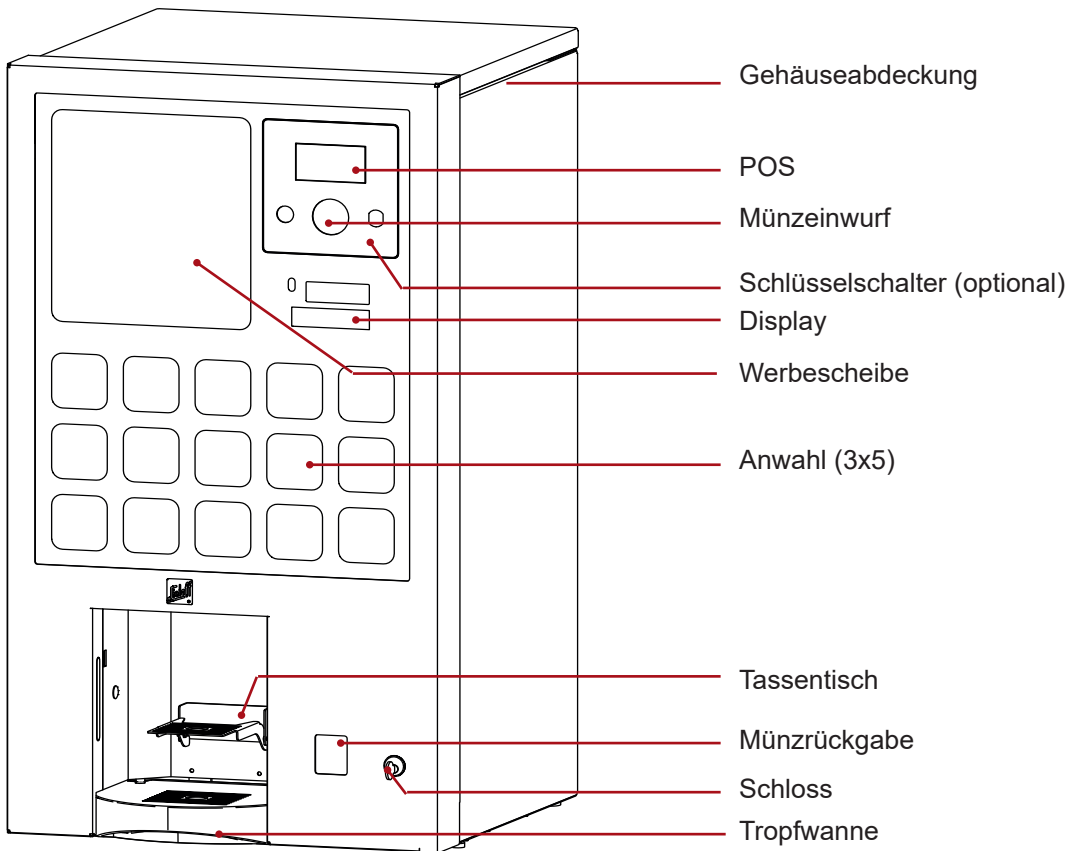
Unsicherheit $K_{pA} = 4 \text{ dB}$

Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt.

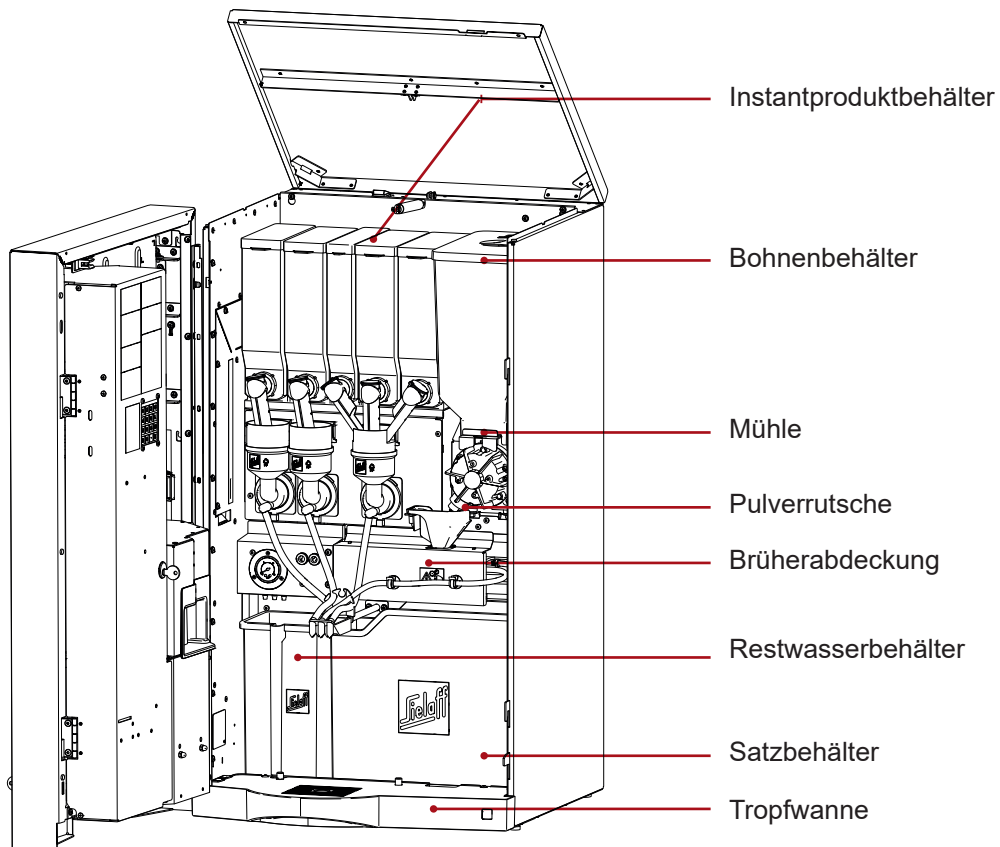
Anmerkung: Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.

4 Abbildungen

4.1 Automat Außenansicht



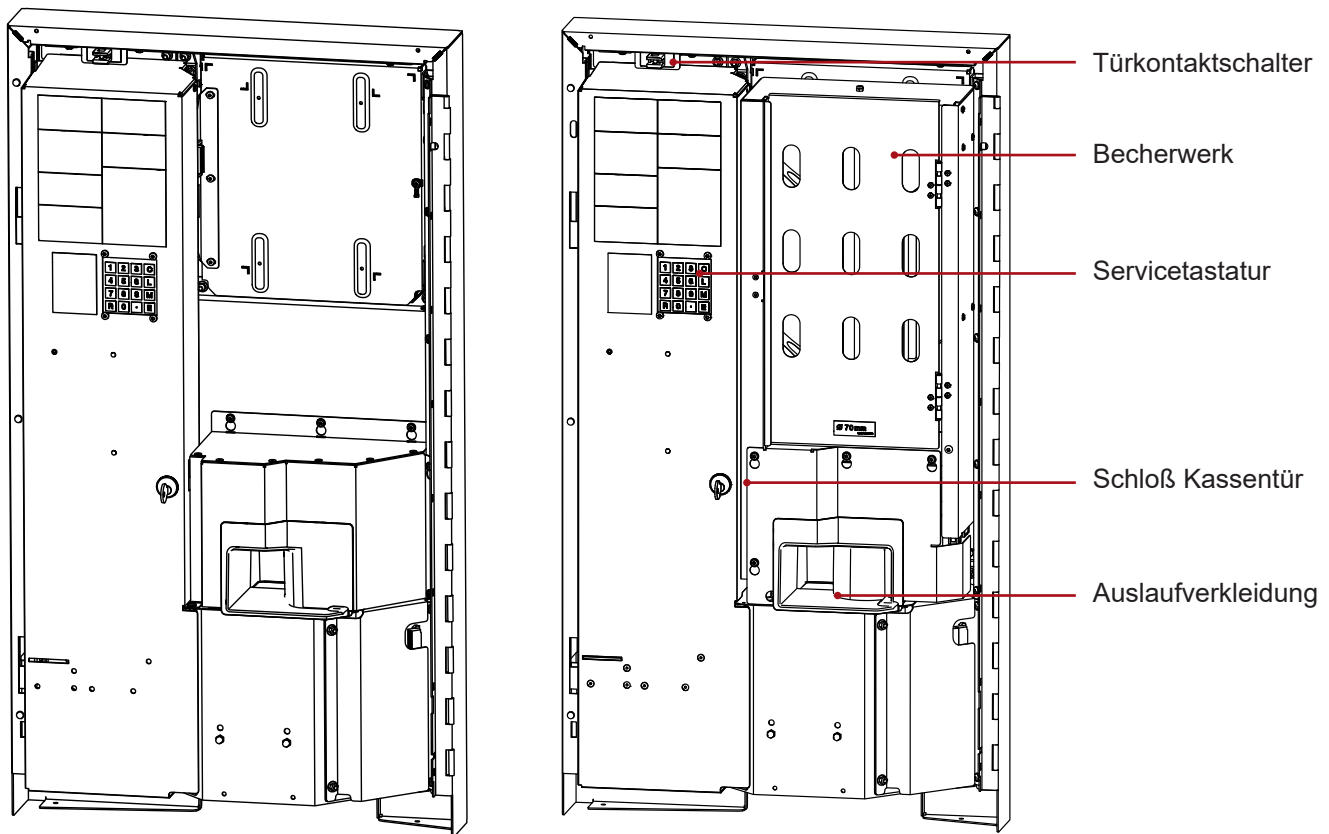
4.2 Innenansicht



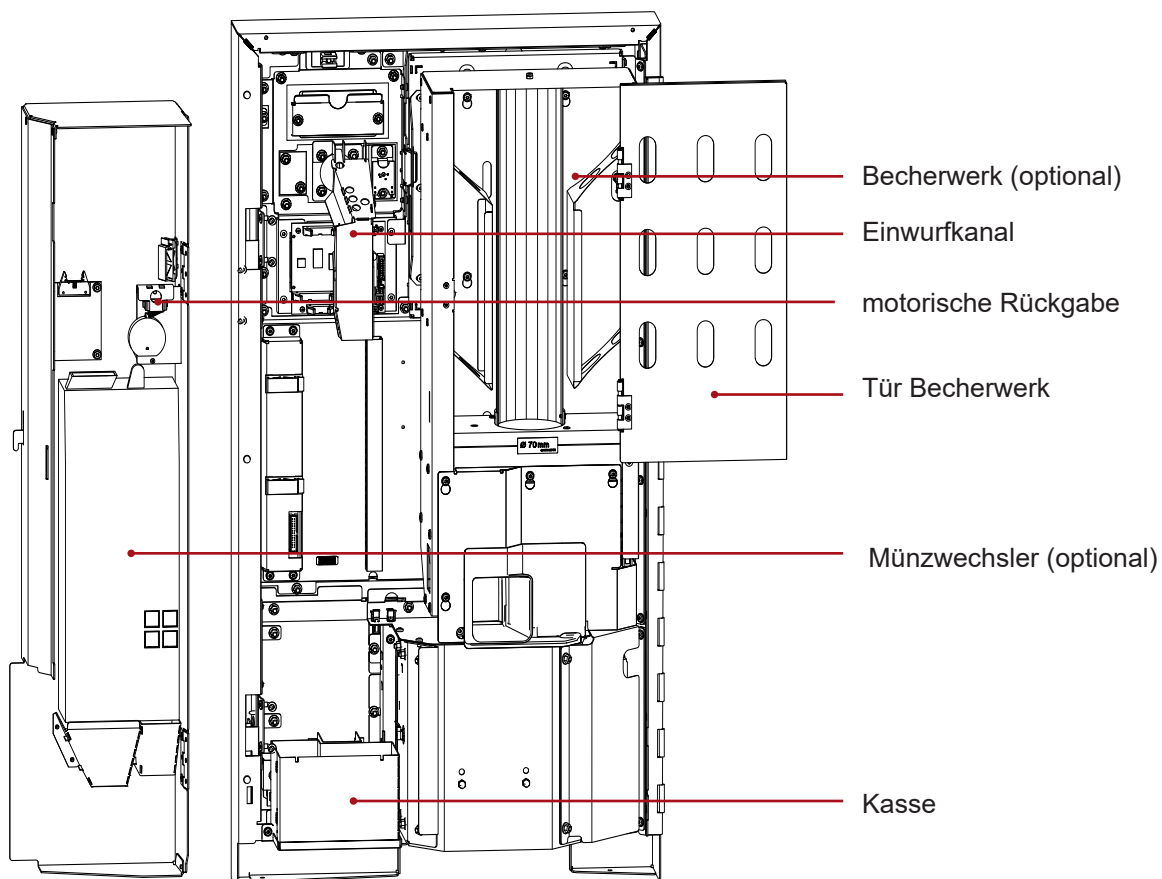
4.3 Innentür

Standard, ohne Becherwerk

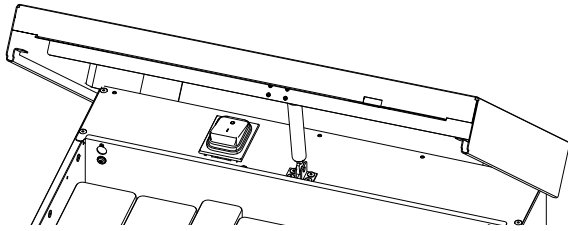
Optional mit Becherwerk



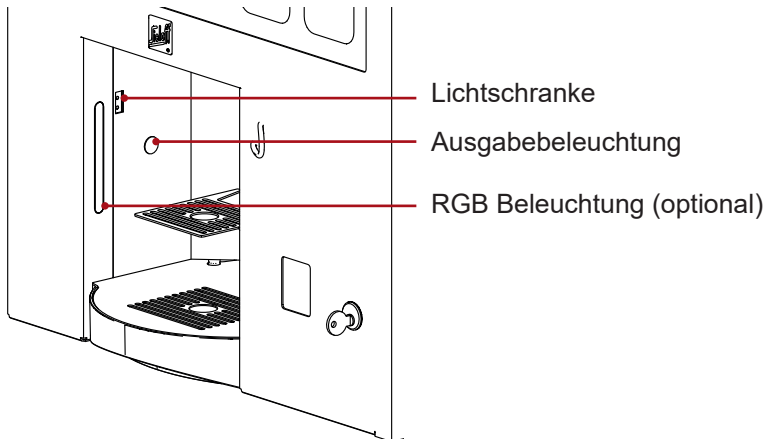
4.4 Becherwerk, Münzwechsler



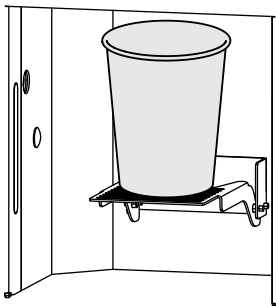
4.5 Hauptschalter



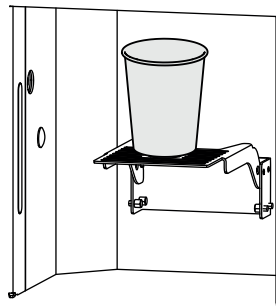
4.6 Getränkeausgabe



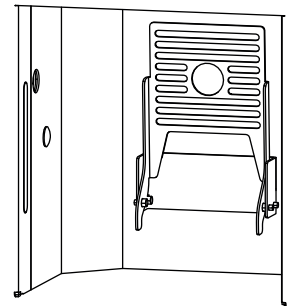
4.7 Tassentisch



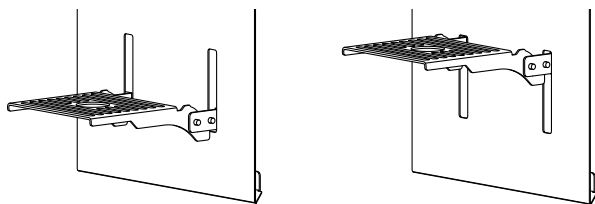
Tassentisch Standard: überwiegende Verwendung von Becher mit einer Becherhöhe von mindestens 81 mm



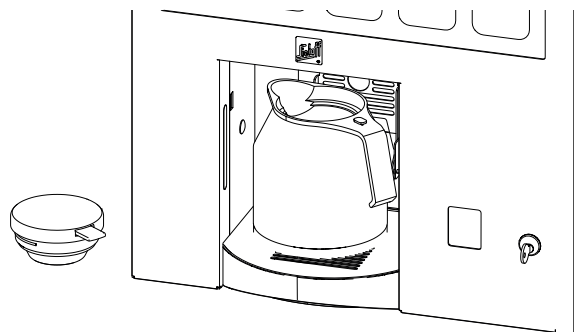
Halterung für Tassentisch umgedreht: für kleine Becher



Tassentisch nach oben geklappt für Kannenfunktion

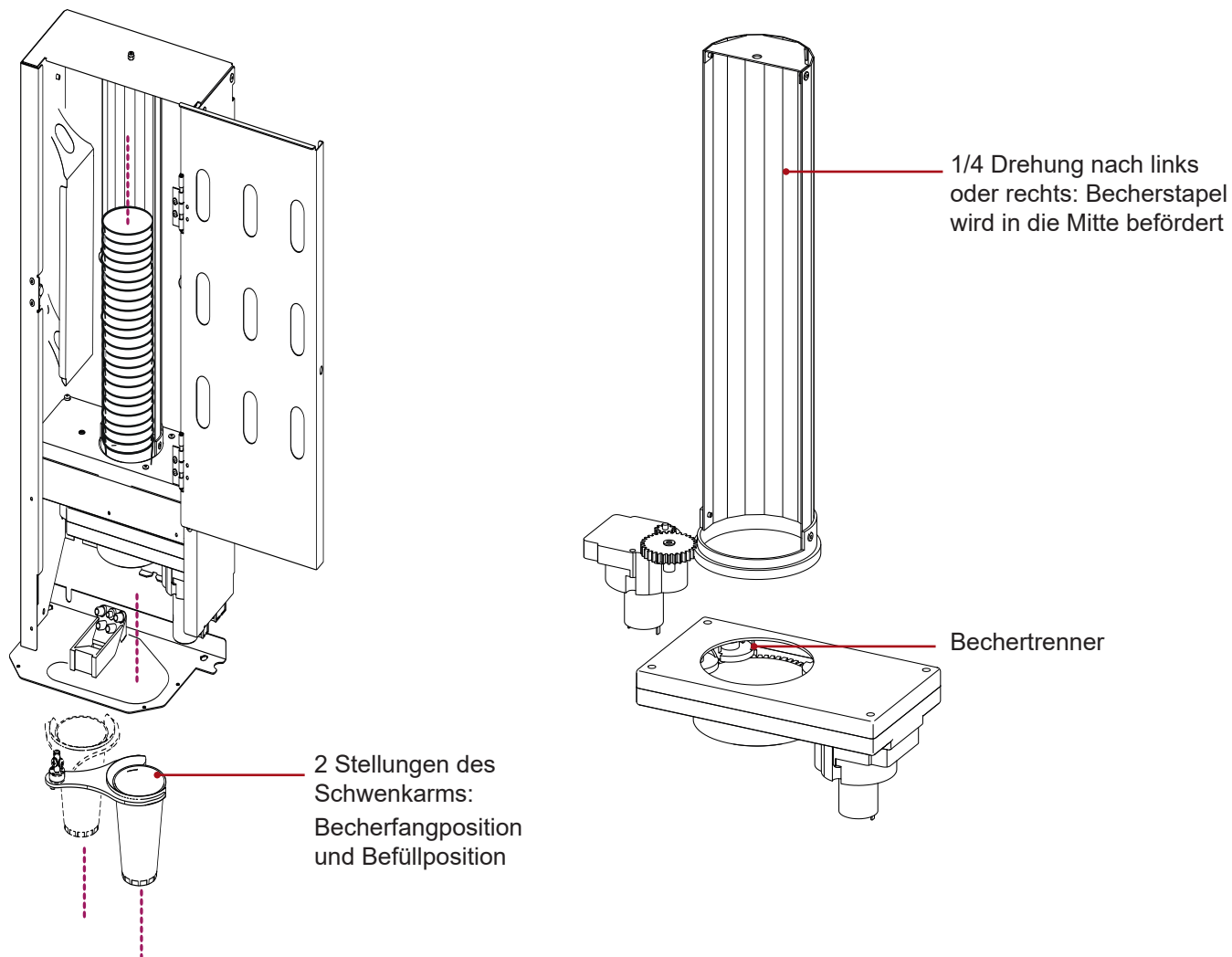


Tassentisch höhenverstellbar (optional)



Kannenfunktion

4.8 Schwenkarm, Bechertrenner

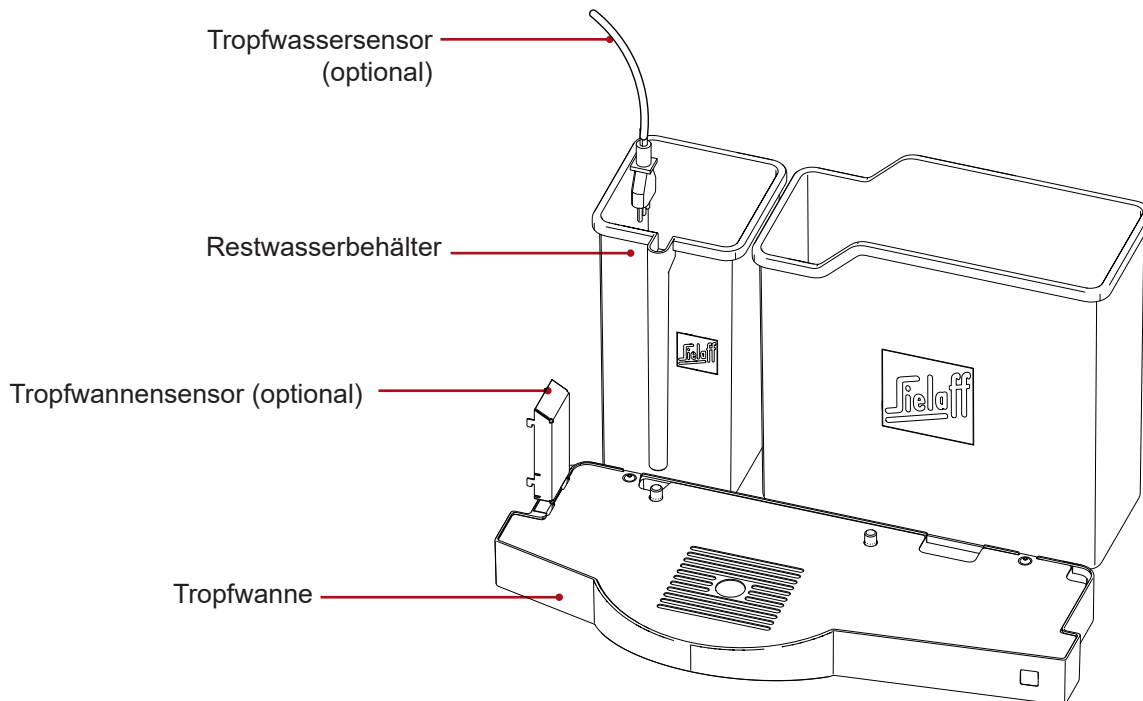


4.9 Servicekey

Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich unterwiesenen Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt!



4.10 Tropfwassersensor - Tropfwannensensor (optional)



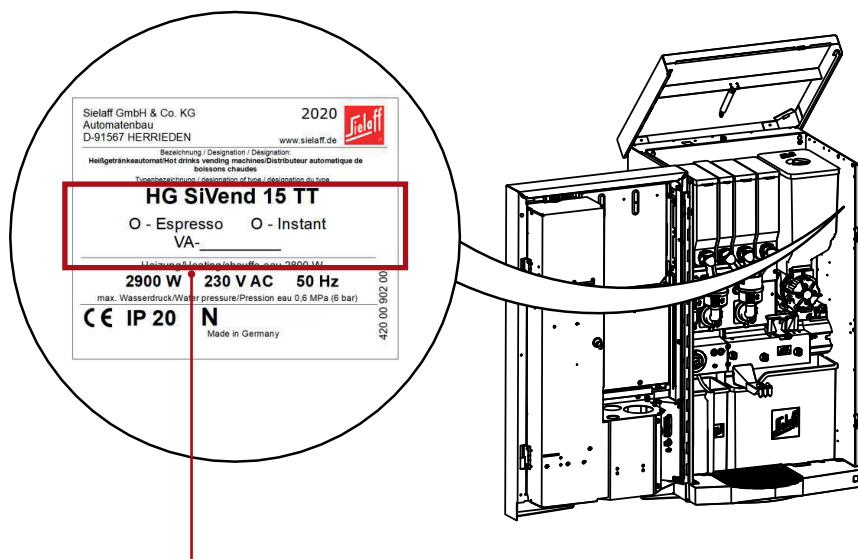
Wenn der Restwasserbehälter voll ist, läuft das Wasser über den Überlauf in die darunter befindliche Tropfschale

- Optional: der Tropfwassersensor ist so verbaut, dass er vor dem Überlaufen den Automaten außer Betrieb nimmt.
- Optional: der Tropfwannensensor überwacht über die beiden Kontakte die Wasserhöhe in der Tropfwanne.
- Tropfwannensensor in der Software anmelden: M7 [INSTALLATION] - [Tropfschalenkontakt]

4.11 Schlüsselschalter

	Schlüsselschalter Grundstellung: die im Menü [Preise/Zuordnung] eingestellte Preise sind aktiv	
	Schlüsselschalter links: Freiverkauf, kostenlose Produktausgabe	
	Schlüsselschalter rechts: Es erfolgt eine kostenlose Produktabgabe in Kannenportion. Eine Kannenportion entspricht dem X-fachen einer Tasse. Der Faktor X wird im Menü [INSTALLATION] eingegeben. Werksseitig sind 3 Portionen unter Punkt [MAX.PORTIONEN] eingestellt.	

4.12 Typenschild



Ausführung

4.13 Varianten

Ausführung Espresso: Varianten

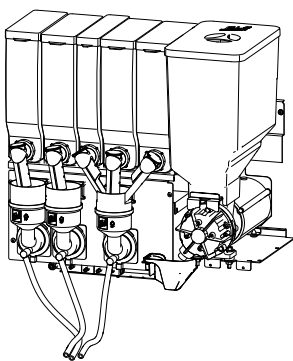
VA-5304

VA-4301

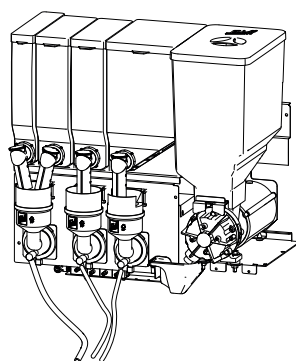
VA-3201

Ausführung Instant: Varianten

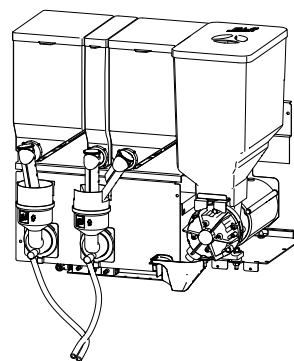
VA-7404



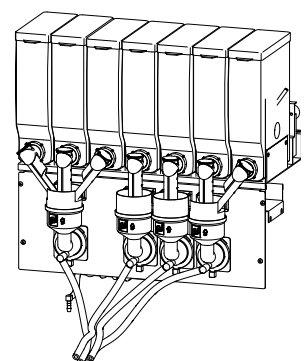
VA-5304



VA-4301



VA-3201

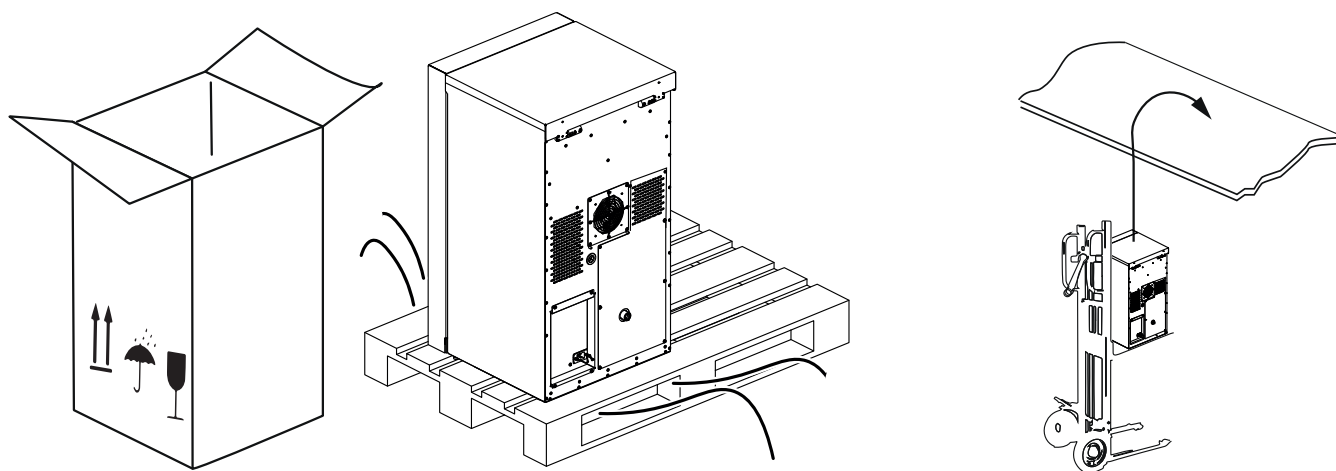
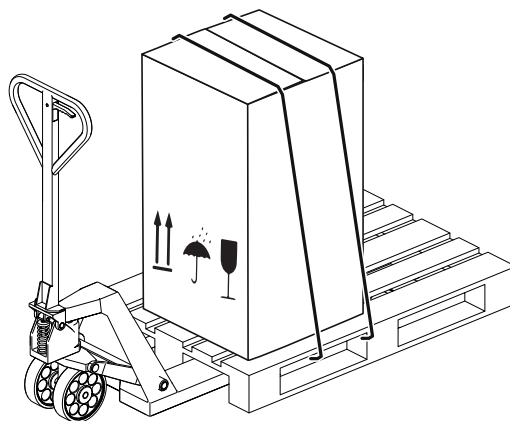


VA-7404

5 Transport

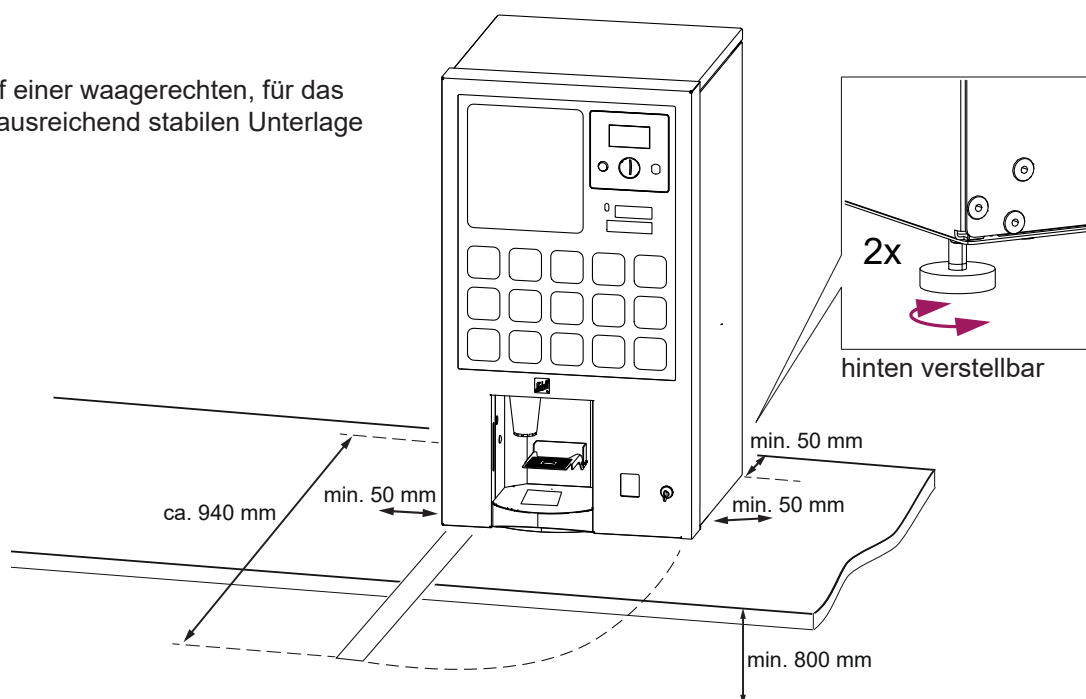
Der Automat wird auf einer Palette in einer Transportverpackung geliefert. Er soll in verpacktem Zustand möglichst bis an den endgültigen Standort transportiert werden.

Nach dem Auspacken sollte er mit einer Hebelhilfe (z.B. Sackkarre mit Hebehilfe) auf die Aufstellfläche gehoben werden.



Aufstellfläche

Das Gerät muss auf einer waagerechten, für das Automaten-gewicht ausreichend stabilen Unterlage aufgestellt werden.



6 Aufstellung, Inbetriebnahme

6.1 Aufstellbedingungen

Berechtigte Personen

Aufstellung und Inbetriebnahme des Gerätes darf nur durch eingewiesenes Fachpersonal erfolgen. Dazu muss die vorliegende Betriebsanleitung durchgelesen und verstanden werden.

Allgemeine Aufstellbedingungen

- Das Gerät darf nur in trockenen, beheizten und gut belüfteten Räumen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät ist nicht zur Aufstellung im Freien geeignet.
- Bei der Wahl des Aufstellplatzes darauf achten, dass das Gerät für die Bedienung, Befüllung, Reinigung und Wartung leicht zugänglich ist.
- Die Aufstellfläche muss waagerecht, stabil, tragfähig und erschütterungsfrei sein.
- Damit die Funktion gewährleistet ist, muss der Automat genau waagerecht stehen. Zum Ausrichten sind hinten zwei Stellfüße vorhanden.
- Die Steckdose des Geräts muss gut zugänglich sein, um das Ziehen des Steckers zu ermöglichen.
- Umgebungsbedingungen Temperatur +5 °C bis +32 °C, max. relative Luftfeuchtigkeit 65 %
- Vor Inbetriebnahme muss das Gerät Raumtemperatur angenommen haben.

Aufstellbedingungen: Festwasseranschluss

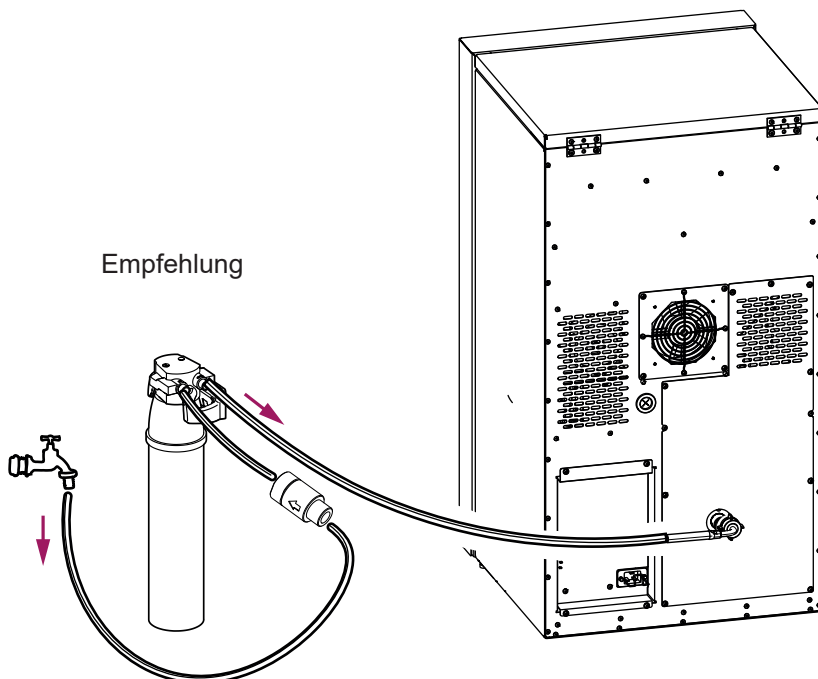
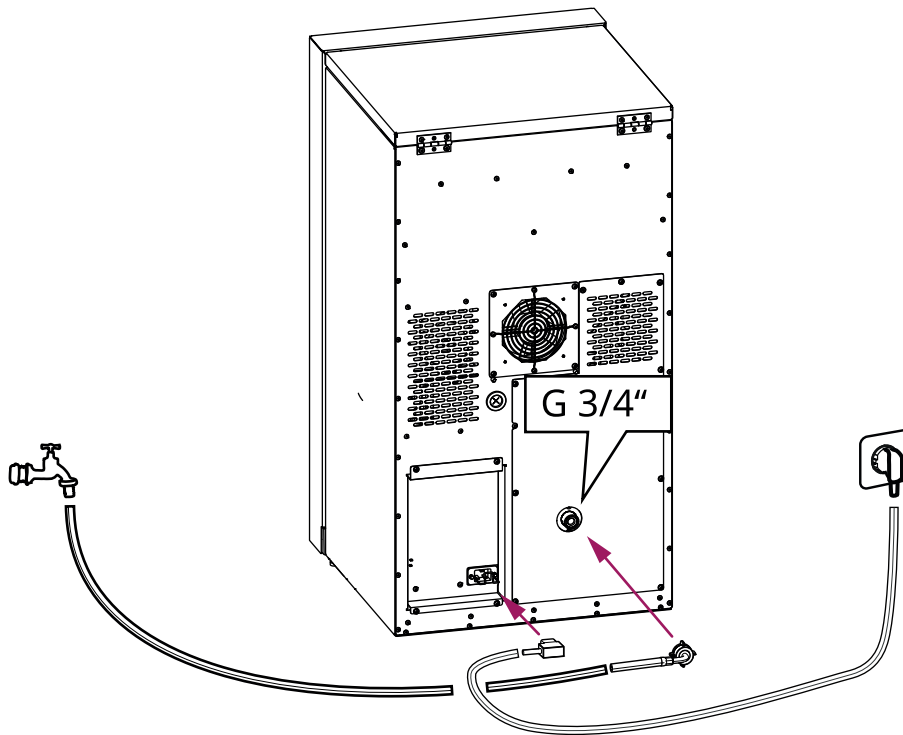
- Der Automat darf nur an einer trinkwassergeeigneten Kaltwasserleitung angeschlossen werden
- Der Versorgungsdruck muss zwischen 2 und 6 bar (0,6 MPa) liegen. Geringere oder höhere Drücke sind nicht zulässig. Bei geringerem Druck funktioniert der Automat nicht, bei höherem Druck muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden
- Wir empfehlen den Einbau eines AquaStop Systems.
- Die Vorschaltung eines Wasserfilters ist obligatorisch, um das Wasser zu enthärten und um Grobpartikel heraus zu filtern. Siehe Montageanleitung Brita Purity C300, Art.Nr. 408 00 287 00.
- Die Trinkwasser-Installation muss von Aufbau und Anordnung geeignet sein, die Anforderungen an die Trinkwasserhygiene sind stets einzuhalten. Gegebenenfalls Zirkulationssysteme einbauen.
- Besonders bei Neubauten sollte der Wasserhahn vor dem Anschließen des Automaten lange geöffnet werden. Dadurch wird verhindert, dass Schmutzreste in der Wasserleitung in den Automaten gelangen können.
- Auf feste Verbindung der Anschlussleitungen achten, um Überschwemmungen zu vermeiden.

Aufstellbedingungen: Elektrisch

- Den Stecker an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose einstecken.
- Die „Technische Daten“ auf Seite 9 beachten.

6.2 Wasser- und Stromversorgung

Der Automat muss mit Wasser und Strom versorgt werden. Die Aufstellbedingungen sind in Kap. „6.1 Aufstellbedingungen“ auf Seite 17 beschrieben.



6.3 Espresso boiler befüllen

Der Automat wurde ab Werk entleert, damit Frostschäden verhindert werden. Nach dem Öffnen der Wasserleitung muss der Espresso boiler einmalig mit Wasser gefüllt werden.

Tätigkeiten

1. *Automatentür öffnen.*
2. *Servicekey stecken.*
3. *Gefäß unter den Getränkeauslauf stellen.*
4. [M] - [8] - [E] drücken
5. [8] - [8] - [M] drücken
- Die Pumpe arbeitet und Wasser tritt am Getränkeauslauf aus.
Warten Sie, bis der Auslauf von selber stoppt oder drücken Sie erneut [M].
6. Taste [R] drücken
- ✓ Der Espresso boiler ist befüllt und die Heizung ist automatisch eingeschaltet, wenn nicht vorzeitig mit [M] gestoppt wurde.



TIPP

Es muss eine Mindestmenge durchlaufen, damit sichergestellt ist, dass der Espresso boiler genügend Wasser enthält. Nur dann wird die Heizung automatisch eingeschaltet.

6.4 Heizung einschalten

Aus Sicherheitsgründen ist die Heizung im Espresso boiler ausgeschaltet. Wenn die Heizung nicht automatisch eingeschaltet ist (siehe vorangegangenes Kapitel), muss sie manuell eingeschaltet werden.

Tätigkeiten

1. *Automatentür öffnen.*
2. [M] - [7] - [E] nacheinander drücken
3. [M] drücken bis [Heizung aus] erscheint.
4. Mit Taste [1] die Heizung einschalten
5. Mit Taste [E] bestätigen
6. [M] und [L] gleichzeitig drücken
7. *Automatentür schließen*

6.5 Becherwerk füllen (optional)

Tätigkeiten

1. *Automatentür öffnen*
2. *Tür vom Becherwerk öffnen.*
3. *Jeweils einen Becherstapel links und rechts in das Becherwerk einsetzen.*
4. *Einen Becherstapel in die Mitte des Becherwerks einsetzen.*
5. *Türen schließen.*

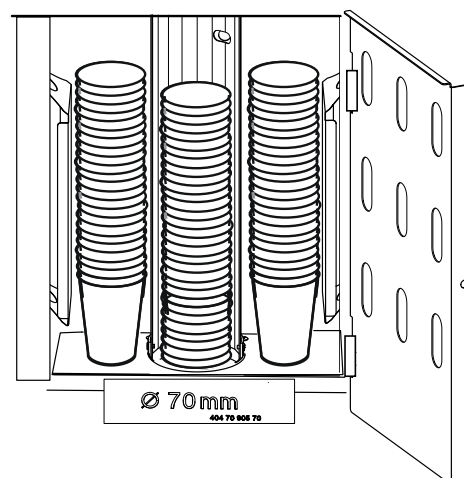


TIPP

Die Halbschale muss nach vorne offen sein.

Es gibt auch die [SERVICE NUMMER] für den Servicebetrieb M8:

- 54M Becherwerk rechts drehen
- 55M Becherwerk links drehen
- 56M Becherabgabe



6.6 Staudruck einstellen (nur Instant Variante)

Der Staudruck ist ab Werk eingestellt und muss am Aufstellort nicht mehr eingestellt oder korrigiert werden.

6.7 Staudruck einstellen (nur Espresso Variante)

Der Staudruck ist abhängig vom Wasserdruck der Zuleitung. Daher muss der Staudruck bei jeder Neuaufstellung oder Standortwechsel überprüft und ggf. eingestellt werden.

Die aufblasbaren Dichtungen benötigen einen exakten Staudruck von 9.5 bar.

Voraussetzung

- Die Heizung für den Espresso-Boiler muss ausgeschaltet sein. Siehe „6.4 Heizung einschalten“ auf Seite 19.
- Schraubendreher (flach)
- Steckschlüssel Einsatz SW 14 mm mit passender Aufnahme

Tätigkeit

1. *Automatentür öffnen*

2. *Servicekey stecken*

3. *[M] - [8] - [E] drücken*

4. *[2] - [1] - [M] drücken.*

→ Der Druck wird abgebaut und der Zeiger des Manometers muss auf 0 bar zeigen - ggf. tauschen.

5. *[C] drücken*

6. *[8] - [6] - [M] drücken.*

→ Der Druck wird aufgebaut.

→ Die Servicefunktion für Drucktest (Staudruck) wird ausgeführt. Sollwert 9.5 bar an der Druckanzeige.

7. *[M] zum Abschalten der Pumpe drücken.*

8. *[2] - [1] - [M] drücken.*

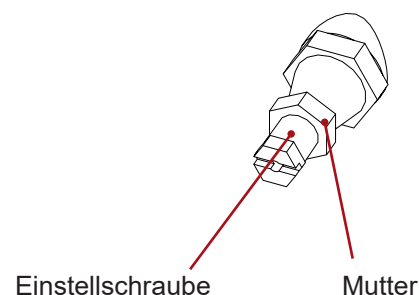
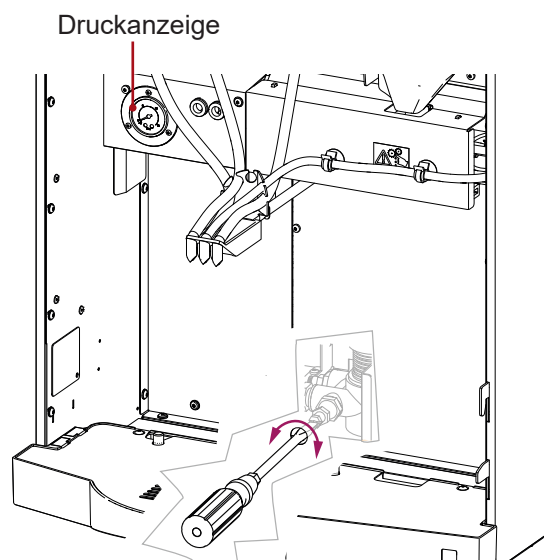
→ Der Druck wird abgebaut

✓ Jetzt können Sie ggf. die Einstellung korrigieren:

Ist der Druck größer, kann dieser durch eine Linksdrehung verringert werden.

Ist der Druck kleiner, kann dieser durch eine Rechtsdrehung erhöht werden

- Zur Kontrolle die Servicefunktion für Drucktest erneut ausführen: [86M]
Mit Taste [M] wird die Pumpe abgeschaltet.
- Die Heizung wieder einschalten. Siehe „6.4 Heizung einschalten“ auf Seite 19.
- Zum Abschluss die Mutter an der Einstellschraube fest ziehen.



6.8 Münzwechsler einbauen (optional)

Die Dokumentation des Münzwechsler-Herstellers beachten.

Den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einhängen. Evtl. Sicherungsschraube einsetzen.

Exzentrerscheibe einstellen

Die motorische Rückgabe so einstellen, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabebtaste sicher betätigt wird. Den Einwurfkanal so einstellen, dass die Münzen einwandfrei in den Einwurftrichter des Münzwechslers fallen können.

Protokoll einstellen

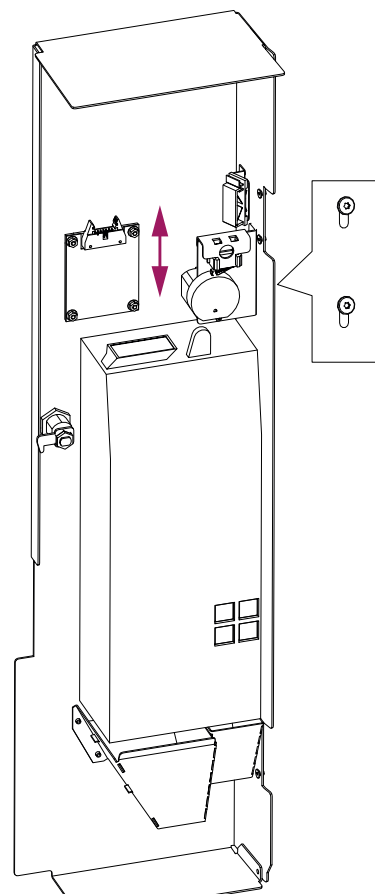
[MDB]: bei Verwendung eines Münzwechslers mit MDB-Protokoll

[Freiverkauf]: alle Produkte werden kostenlos abgeben

[BDV]: bei Verwendung eines Münzwechslers mit BDV-Protokoll

Tätigkeiten

1. Automatentür öffnen.
 2. [M] - [7] - [E] nacheinander drücken
 3. [M] drücken bis [Kreditsystem] erscheint.
 4. Mit Taste [1] das gewünschte Protokoll einstellen
 5. Mit [E] bestätigen
 6. [M] und [L] gleichzeitig drücken
- ✓ Das entsprechende Protokoll für das Kreditsystem wurde eingestellt.



6.9 Münzwechsler füllen (optional)

Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre etwa 10 Münzen eingeworfen werden (Schlafmünzen). Die Anzahl der notwendigen Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und den Einstellungen im Menü [INSTALLATION].

Tätigkeiten

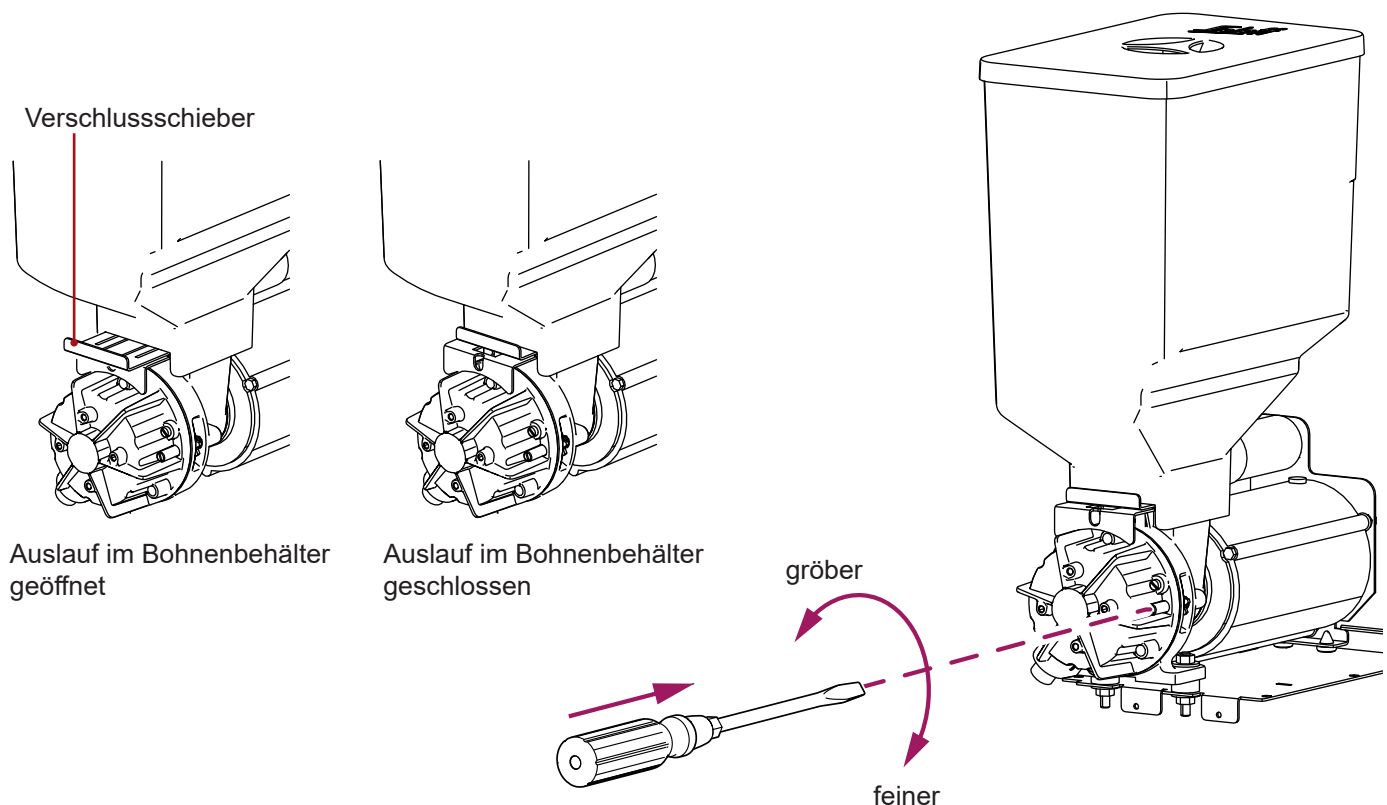
1. [M] - [8] - [E] - [E] hintereinander drücken.
 2. Jeweils 10 Münzen in jede Tube einfüllen.
- Der Münzwechsler zählt den eingeworfenen Wert. Ist die Mindestanzahl erreicht, wird das an die Steuerung gemeldet und der Automat geht in den Verkaufsmodus.

6.10 Mahlgrad einstellen (nur Ausführung Espresso)

Der Mahlgrad ist ab Werk eingestellt und muss zur Inbetriebnahme nicht zwangsweise neu eingestellt werden. Jedoch reagiert die Mühle beim Mahlen unterschiedlich auf verschiedene Kaffeesorten. Deshalb kann es nötig sein, den Mahlgrad zu verstellen.

Tätigkeiten

1. Automatentür öffnen
 2. Deckel des Automaten aufklappen
 3. Verschlusschieber nach vorne ziehen (Auslauf im Bohnenbehälter geschlossen).
 4. [M] - [8] - [E] drücken
 5. [10] drücken
 6. [M] drücken und kurz halten
→ Bohnen werden gemahlen
 7. Mit einem Schraubendreher die Einstellschraube an der Mühle eindrücken und drehen:
Drehung nach rechts → Pulver feiner → Brühzeit länger
Drehung nach links → Pulver gröber → Brühzeit kürzer
 8. Verschlusschieber nach hinten drücken (Auslauf im Bohnenbehälter geöffnet)
- ✓ Wenn der gewünschte Mahlgrad erreicht ist, muss die Mühle neu kalibriert werden.



6.11 Mühle kalibrieren (nur Ausführung Espresso)

Die Mühle muss mit Pulver gefüllt sein, bevor die Kalibrierung startet.

Tätigkeiten

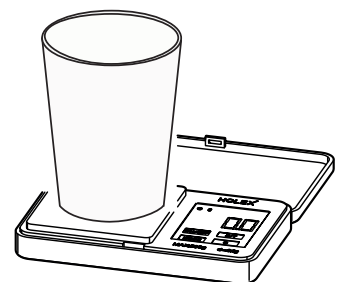
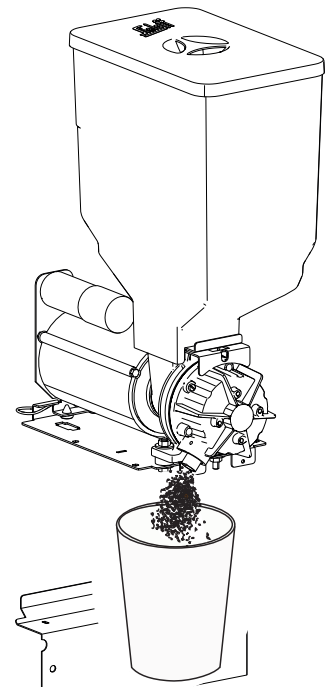
1. *Servicekey stecken*
2. *[M] - [8] - [E] drücken*
3. *[10] drücken*
4. *[M] drücken und kurz halten*
→ Bohnen werden gemahlen
- ✓ Die Mühlen sind mit Pulver gefüllt, so dass die nachfolgende Kalibrierung sinnvolle Werte liefern kann.

Hilfsmittel

- Waage (Ablesegenauigkeit 0,1g)

Tätigkeiten

1. *Servicekey stecken.*
2. *[M] - [2] - [E] - [L] - [E] nacheinander drücken*
→ [Behälter wählen]
3. *[9] wählen*
4. *[M] mehrmals drücken, um die Mühle auszuwählen.*
→ [Prüfen? [1-9]]
5. *Taschenwaage mit dem Becher tarieren*
6. *Becher unter den Auslauf halten.*
7. *[1] oder [2] oder [3] eingeben. Entsprechend multipliziert wird die Menge in den Becher abgegeben.*
8. *Die abgegebene Menge wiegen*
9. *Den abgelesenen Wert eingeben und mit [E] bestätigen*
10. *Die Kalibrierung noch zweimal wiederholen.*
- ✓ Die Mühle wurden kalibriert



Taschenwaage



TIPP

- Auch bei multiplizierter Menge geben Sie nur den abgewogenen Werte ein.
- Den Wert mit Kommastelle eingeben.
- Das Gewicht in Gramm [g] mit Hilfe der Zahlentastatur eingeben

6.12 Instantproduktbehälter kalibrieren

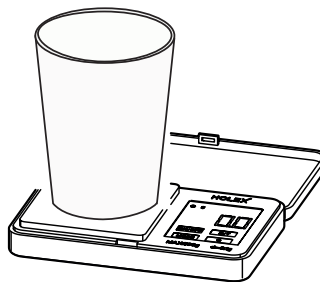
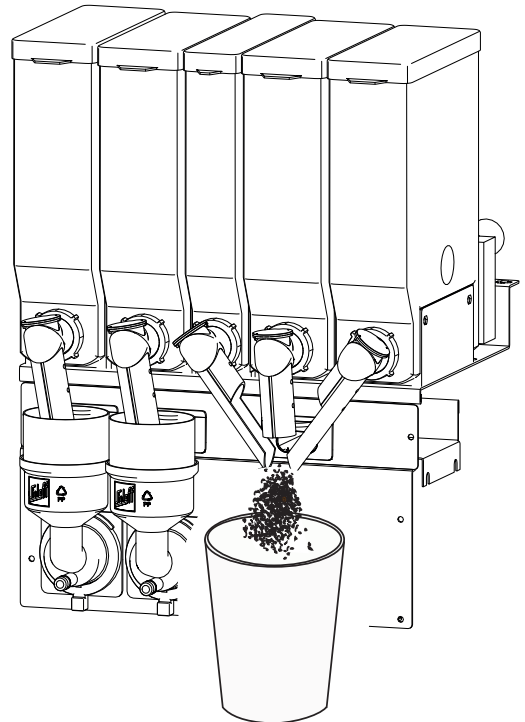
Beim Wechsel von Produkten ist ein erneutes Kalibrieren notwendig. Die Förderschnecken müssen mit Pulver gefüllt sein, bevor die Kalibrierung startet.

Hilfsmittel

- Waage (Ablesegenauigkeit 0,1g)

Tätigkeiten

1. Servicekey stecken.
 2. *[M] - [2] - [E] - [L] - [E]* nacheinander drücken
→ [Behälter wählen] ?
 3. *[M]* mehrmals drücken, um einen Instantproduktbehälter auszuwählen.
→ [Prüfen? [1-9]]
 4. Taschenwaage mit dem Becher tarieren
 5. Becher unter den Auslauf halten.
 6. *[1]* oder *[2]* oder *[3]* eingeben. Entsprechend multipliziert wird die Menge in den Becher abgegeben.
 7. Die abgegebene Menge wiegen
 8. Den abgelesenen Wert eingeben und mit *[E]* bestätigen
 9. Die Kalibrierung noch zweimal wiederholen.
- ✓ Die Motoren der Instantproduktbehälter wurden kalibriert



TIPP

Den abgelesenen Wert runden, weil Kommastellen nicht eingegeben werden.

7 Bedienung

7.1 Automat öffnen

Tätigkeiten

1. *Schlüssel einstecken*
 2. *Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen*
 - ✓ Riegelstange gibt Verriegelung frei
 3. *An der Tür ziehen*
- Tür wurde geöffnet



öffnen

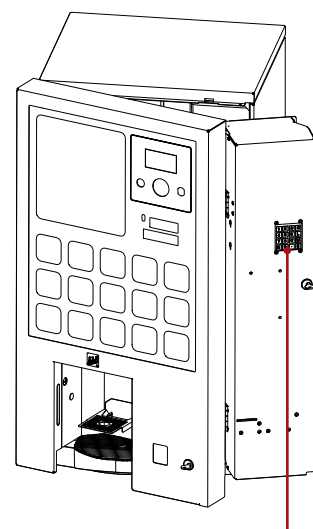


Schloss geöffnet

Das Schließen der Tür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.2 Servicetastatur

Die Servicetastatur befindet sich an der Innenseite der Automatentür. Für das Reinigungs- und Wartungspersonal kann die Kassentür geöffnet werden. Dies ermöglicht eine gleichzeitige Sicht auf Display und Servicetastatur.

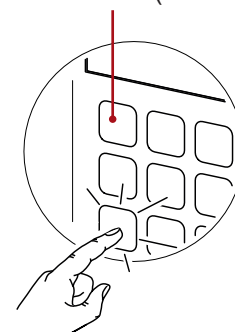


Servicetastatur

7.3 Kapazitive Tasten

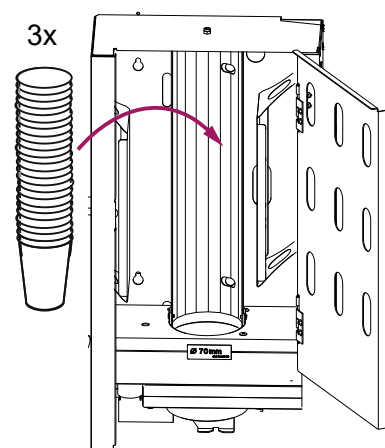
- Die Bedienung des Automaten durch den Konsumenten erfolgt über kapazitive Tasten.
- Die Tasten funktionieren ohne Druck; eine leichte Berührung genügt.
- Durch eine Kapazitätsänderung und eine Matrixanordnung kann die Steuerung erkennen, welches Feld angewählt wurde
- Die kapazitive Taste reagiert nur auf elektrisch leitende Eingabegeräte; wenn ein Handschuh getragen wird, so wird evtl. die Berührung nicht erkannt.
- Bei unplausiblen Tastendrücken (z.B. zwei Tasten gleichzeitig) oder durch Änderung der Umgebungsbedingung wird eine Kalibrierung angestoßen. Die einzelnen Tasten blitzen dann kurz nach einander auf.

kapazitive Taste (Anwahl)



7.4 Anforderung Automatenbecher

- Automatenbecher
- Material: Hartpapier oder Kunststoff
- Durchmesser 70 mm
- nicht beschädigt oder verformt
- Siehe Kap. „6.5 Becherwerk füllen (optional)“ auf Seite 19



7.5 Tropfwanne, Restwasserbehälter, Satzbehälter leeren

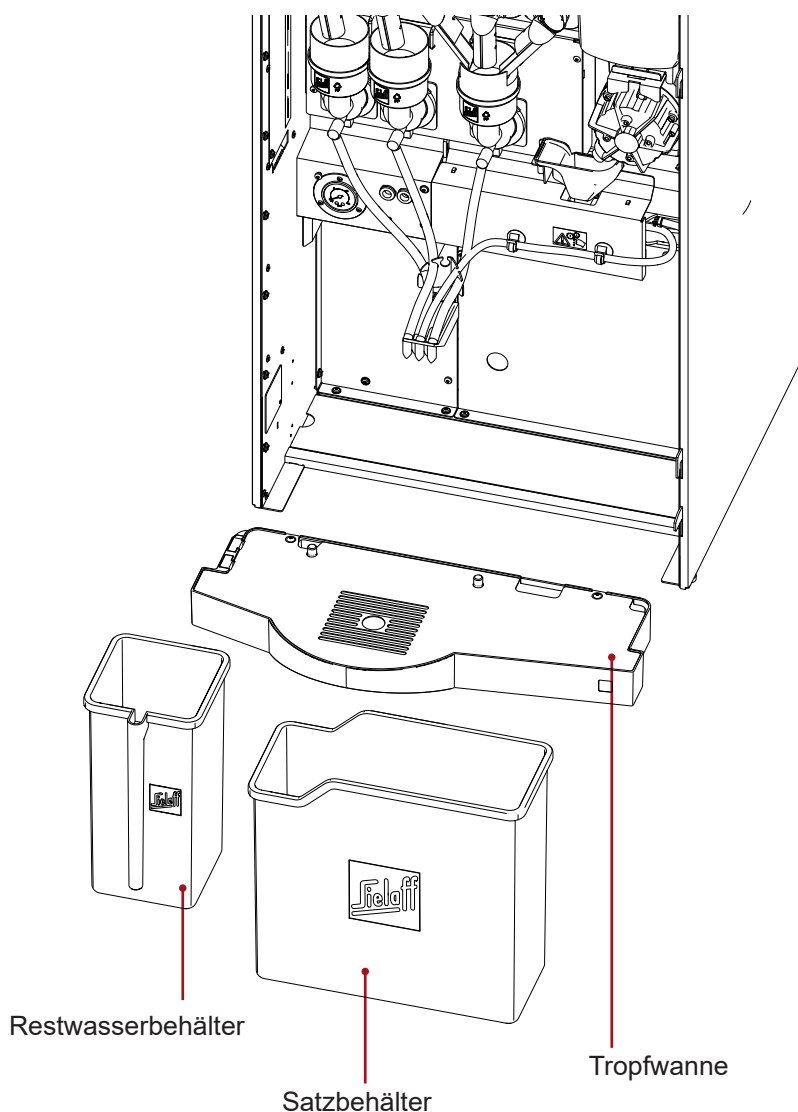
Nach dem Öffnen der Tür können die folgenden Teile entnommen und geleert werden:

- Tropfwanne
 - Restwasserbehälter
 - Satzbehälter
-
- Der Kaffeesatz wird im Satzbehälter gesammelt.
 - In der Tropfwanne und im Restwasserbehälter sammeln sich Restflüssigkeiten.
 - Bei Aufforderung die Behälter entleeren, mit Spülmittel reinigen und wieder korrekt einsetzen.
 - Die Tropfwanne besitzt Tropfwannenkontakte. Wenn die Kontakte durch Flüssigkeit kurz geschlossen werden, wird der Automat außer Betrieb genommen [Tropfschale entleeren!].
 - Beim Einsetzen die Teile vollständig nach hinten drücken. Die Tropfwannenkontakte müssen trocken sein.

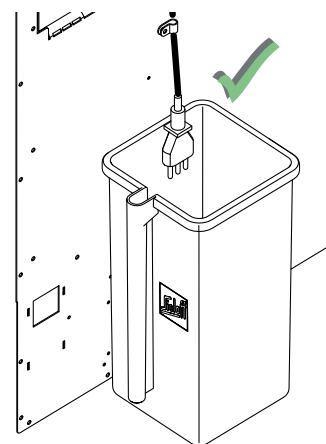
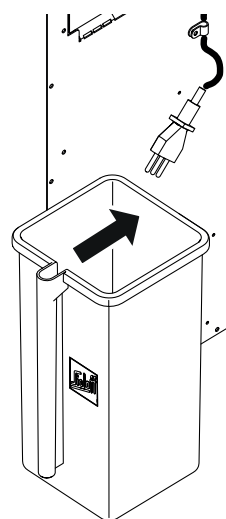


TIPP

Der Automat arbeitet nicht, wenn die Tropfwanne oder der Satzbehälter nicht korrekt eingesetzt sind.



optional: Tropfwassersensor



korrekte Position Tropfwassersensor

7.6 Instantproduktbehälter befüllen

- Es dürfen nur automatengeeignete Produkte verwendet werden. Füllen Sie die Produkte nur lose auf. Sie dürfen nicht verdichtet werden.
- Produkte vor dem Befüllen lockern, um Verklumpungen zu vermeiden.
- Vor dem Befüllen die Hände waschen. Der direkte Kontakt mit dem Produktpulver ist zu vermeiden. Beim Befüllen die allgemeinen Hygieneanforderungen beachten.

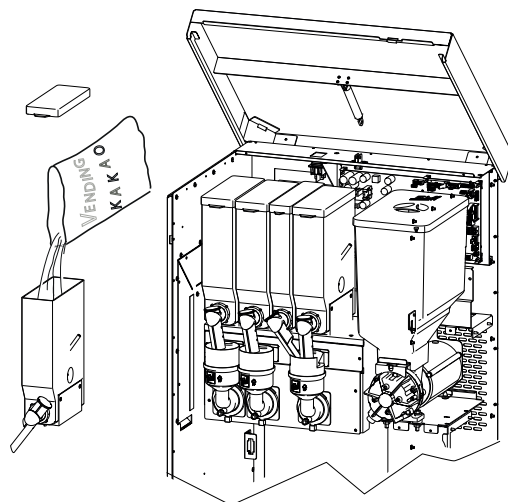
Tätigkeiten

1. Automatentür öffnen
 2. Deckel des Automaten aufklappen
 3. Produktrutsche nach oben schieben.
 4. Instantproduktbehälter vorne etwas anheben und nach vorne entnehmen
 5. Deckel abnehmen
 6. Produkt einfüllen.
 7. Deckel aufsetzen und Instantproduktbehälter wieder in den Automaten einsetzen.
 8. Produktrutsche nach unten schieben (Verkaufsstellung) und auf das Zentrum der Mixerschale ausrichten.
- ✓ Instantprodukte wurden aufgefüllt



TIPP

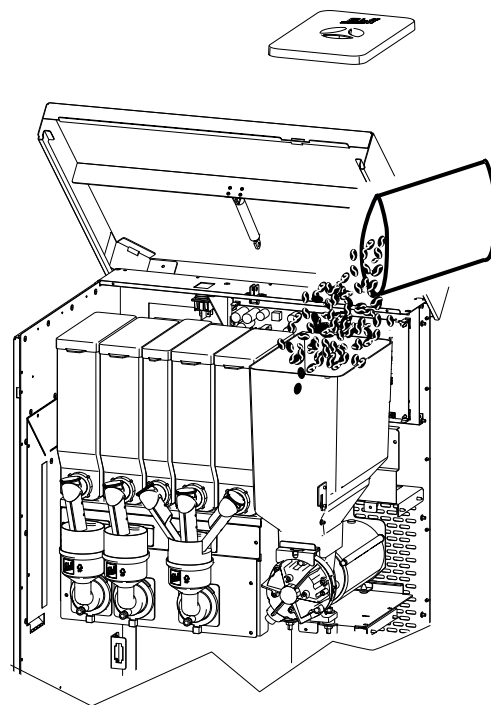
Das Öffnen der Produktrutsche nicht vergessen, ansonsten treten Funktionsstörungen auf. Zum Befüllen jeweils nur einen Deckel abheben, um ein Vermischen der Produkte zu vermeiden



7.7 Bohnenbehälter befüllen (nur Ausführung Espresso)

Tätigkeiten

1. Automatentür öffnen
 2. Deckel des Automaten aufklappen
 3. Behälterabdeckung vom Bohnenbehälter abheben
 4. Bohnen einfüllen.
 5. Behälterabdeckung wieder aufsetzen.
 6. Deckel und Automatentür schließen
- ✓ Bohnen wurden aufgefüllt



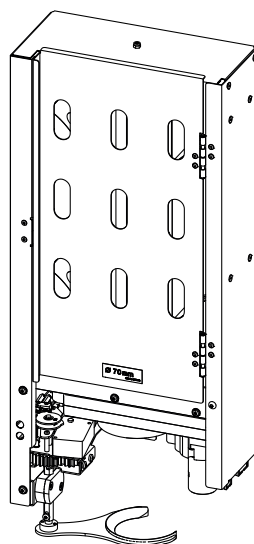
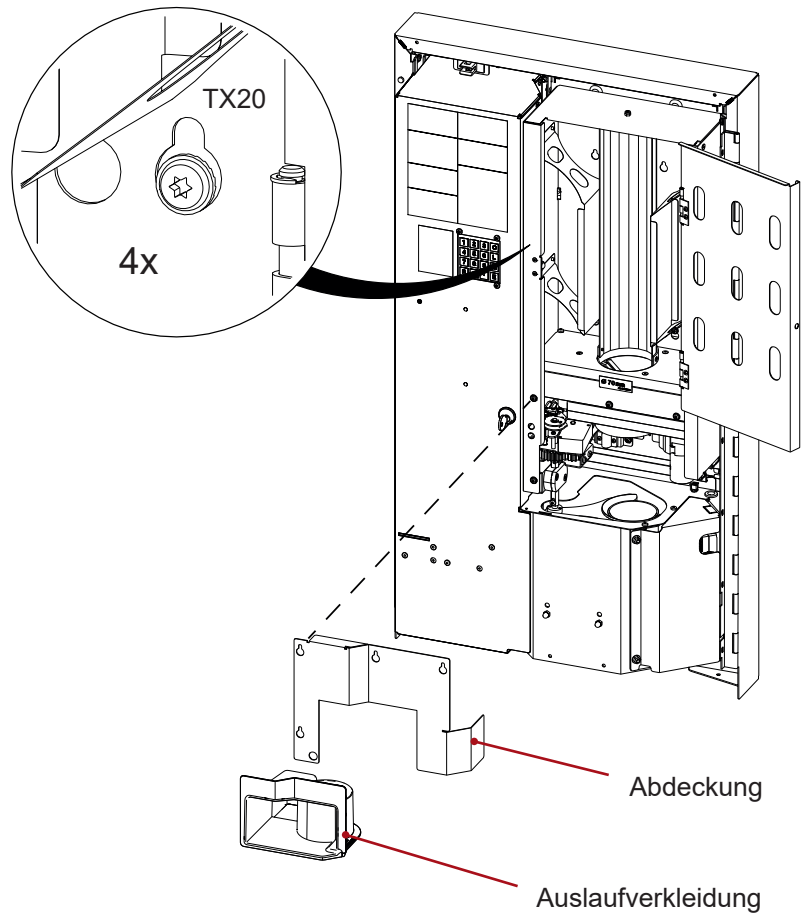
7.8 Produktschilder tauschen

Falls ein Becherwerk vorhanden ist, so muss dieses zuerst ausgebaut werden.

Becherwerk ausbauen

Tätigkeiten

1. Auslaufverkleidung heraus ziehen
 2. Schrauben an der Abdeckung geringfügig lösen (4 Stück)
 3. Abdeckungen anheben und entfernen
 4. Tür für Becherwerk aufklappen
 5. Schrauben zur Befestigung des Becherwerks geringfügig lösen (4 Stück)
 6. Stecker unten am Scharnier ausstecken (nicht abgebildet) (2 Stück)
 7. Becherwerk anheben und entfernen
- ✓ Das Becherwerk steht nicht mehr im Weg



Becherwerk ausgebaut

Träger der Tastatur öffnen

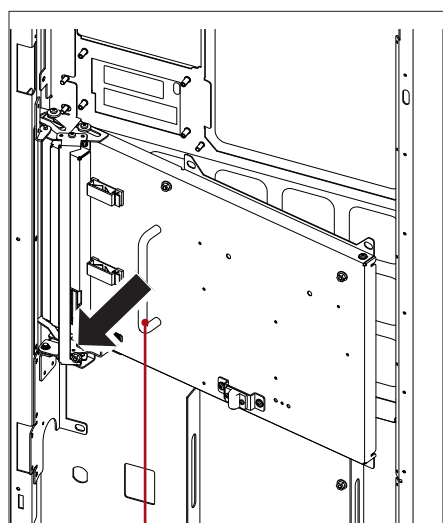
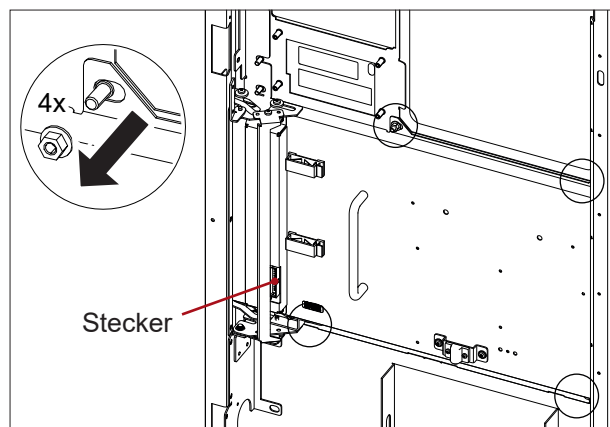
Tätigkeiten

1. Stecker an der Tastatur ausstecken
 2. Schrauben lösen (4 Stück)
 3. Am Griff geringfügig ziehen
 4. Den Griff nach rechts drücken, um den Träger weiter zu öffnen
- ✓ Die Produktbilder sind zugänglich und können eingesetzt werden.

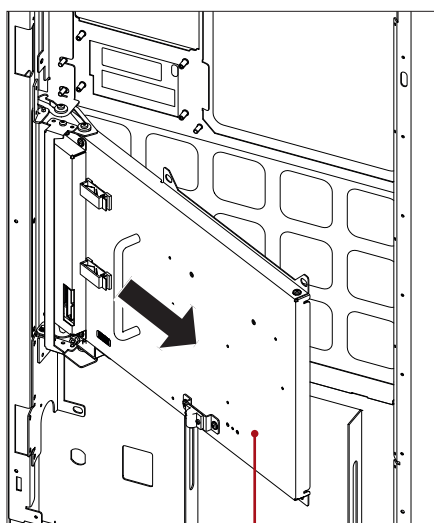


TIPP

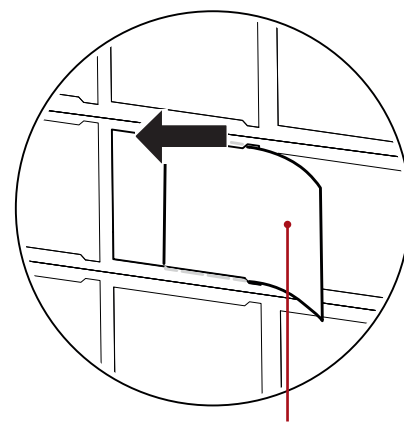
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Auf korrekte Montage achten; die Tastatur muss plan an der Scheibe anliegen.



Griff



Träger

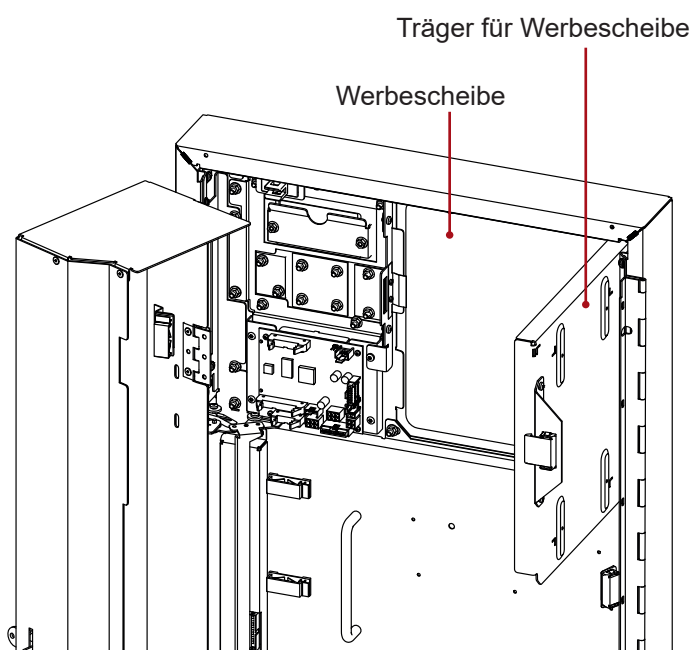


Produktbild

7.9 Werbescheibe tauschen

Tätigkeiten

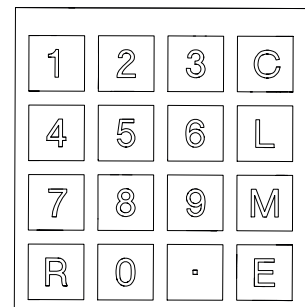
1. Träger für Werbescheibe aufklappen.
 2. Werbescheibe tauschen
- ✓ Die Werbescheibe wurde eingesetzt



7.10 Kurzwahlen zur Reinigung

Wenn der Servicekey gesteckt ist und eine Taste der Servicetastatur betätigt wird, startet eine der nachfolgenden Funktionen:

Taste	Funktion
0	Ausführung Espresso: Reinigungsprogramm starten Ausführung Instant: Spülprogramm durchführen
1	Reinigung Mixer 1 wird durchgeführt, solange die Taste gedrückt wird
2	Reinigung Mixer 2 wird durchgeführt, solange die Taste gedrückt wird
3	Reinigung Mixer 3 wird durchgeführt, solange die Taste gedrückt wird (falls Mixer vorhanden)
4	Reinigung Mixer 4 wird durchgeführt, solange die Taste gedrückt wird (falls Mixer vorhanden)
5	Ausführung Instant: ohne Funktion Ausführung Espresso: Spülprogramm durchführen/ Mixerschalen reinigen/ Brüher reinigen
6	Filterzähler
7	Probeverkauf
8	Becherausgabe
9	Gesamtverkäufe



Servicetastatur

8 Reinigung

8.1 Allgemeine Hinweise

- Auf die vom Hersteller der Produkte angegebenen Verfallsdaten achten
- Abgelaufene Produkte rechtzeitig gegen Produkte mit gültigem Verfallsdatum ersetzen
- Keine Produkte mit abgelaufenem Verfallsdatum verwenden
- Keine Produkte verwenden, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen
- Nur automatengeeignete Produkte einfüllen
- Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung verwenden



TIPP

- Die durchgeführten Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten in einen Reinigungsnachweis eingetragen werden.
- Zusätzlich zu den wöchentlichen und monatlichen Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden. Eine Übersicht über die durchzuführenden Wartungsarbeiten entnehmen Sie dem Wartungsplan im Technischen Handbuch ihres Automaten.

8.2 Reinigungsliste

Wöchentliche Maßnahmen

Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Produkttrutschen, Pulverrutsche		8.1 auf Seite 32	Pinzel
Brüher, Mixerschale	Automatisches Reinigungsprogramm	8.2 auf Seite 32	Reinigungstablette
Tropfwanne	entleeren bzw. reinigen	8.3 auf Seite 33	Spülmittel, Tuch
Restwasserbehälter, Satzbehälter	entleeren bzw. reinigen	8.4 auf Seite 33	Spülmittel, Tuch
Tassentisch, Becherfänger	reinigen	8.5 auf Seite 34	Spülmittel, Tuch
Getränkeauslauf	reinigen	8.6 auf Seite 34	Spülmittel, Tuch
Glasfront, Außenflächen	reinigen	8.7 auf Seite 34	Glasreiniger, Tuch
Auslaufverkleidung	reinigen	8.8 auf Seite 34	Spülmittel, Geschirrspüler
Mixer	zerlegen und reinigen	8.9 auf Seite 35	Spülmittel, Tuch

Monatliche Maßnahmen

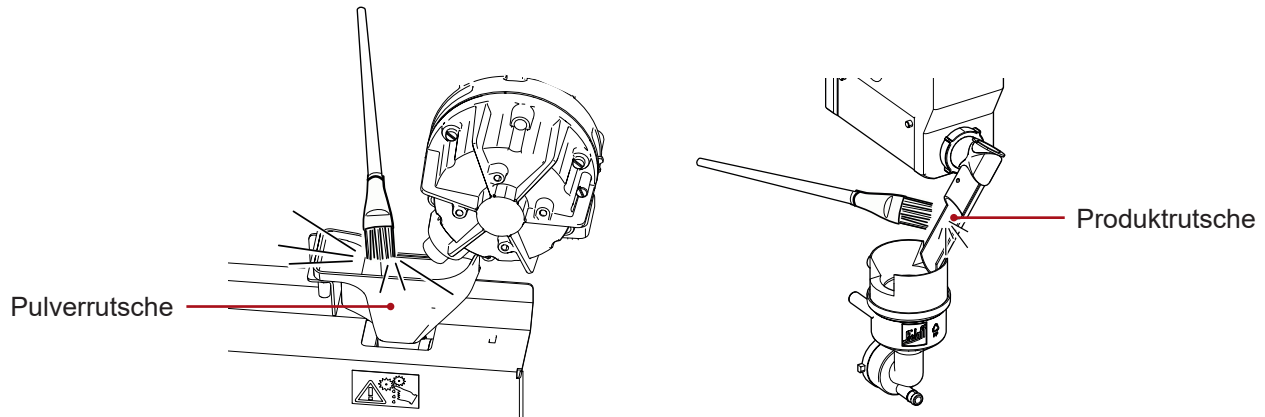
Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Absaugschublade	reinigen	8.10 auf Seite 36	Spülmittel, Tuch

Halbjährliche Maßnahmen

Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Bohnenbehälter und Instantproduktbehälter	reinigen	8.11 auf Seite 36	Spülmittel, Tuch

8.3 Produkttrutschen, Pulverrutsche

1. Automatentür öffnen.
2. Mit dem mitgelieferten Pinsel das Kaffeepulver von der Pulverrutsche entfernen.
3. Pulverreste aus den Produkttrutschen entfernen. Die Reste fallen in die Mixerschale und werden im nachfolgenden Reinigungsprogramm entfernt. Es dürfen sich keine Ablagerungen bilden.

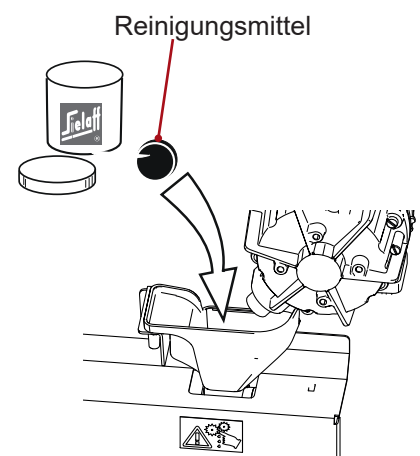
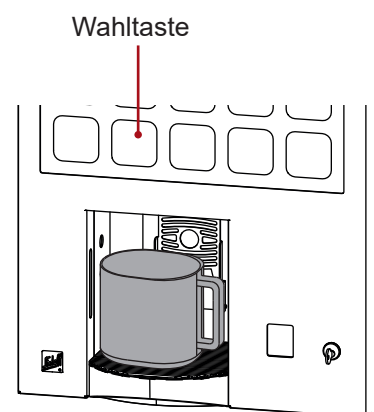


8.4 Automatisches Reinigungsprogramm

Zur Reinigung des Brühers (nur Variante Espresso) und der Mixer steht ein automatisches Reinigungsprogramm zur Verfügung. Es dauert nur wenige Minuten.

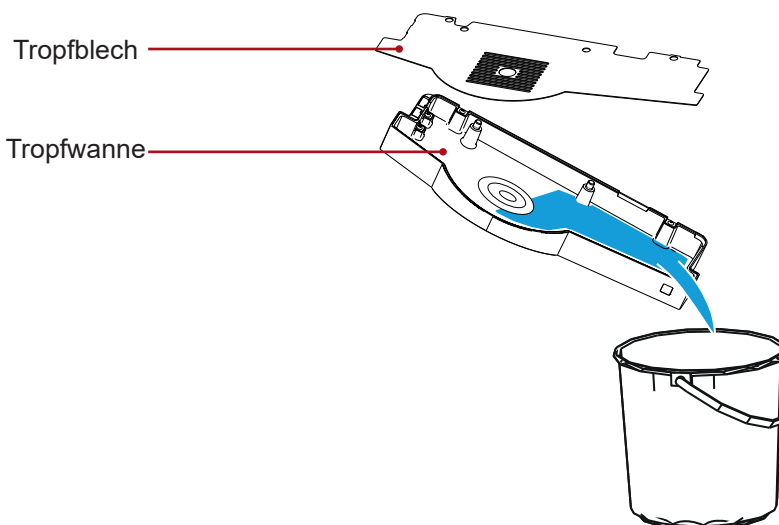
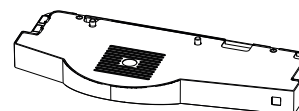
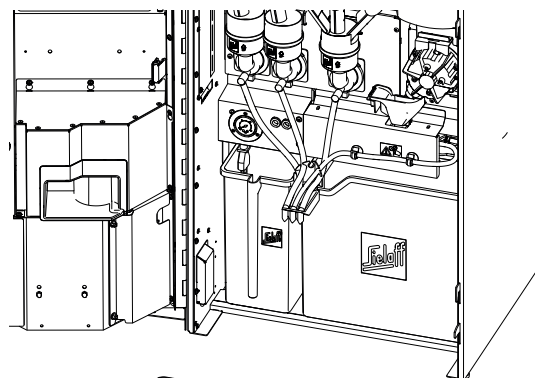
Automatische Reinigungsprogramm starten:

1. Automatentür öffnen.
2. Taste [0] drücken
3. Automatentür schließen.
4. Gefäß unterstellen
5. Eine beliebige Wahltaste betätigen
 - Die Vorreinigung startet, ca. 200-300 ml heißes Wasser werden ausgespült.
 - Der Automat stoppt automatisch und fordert zur Eingabe des Reinigungsmittels auf.
6. Gefäß entfernen
7. Automatentür öffnen.
8. Eine Reinigungstablette in die Pulverrutsche des Brühers geben
9. Taste [E] betätigen.
10. Automatentür schließen.
11. Gefäß unterstellen
12. Eine beliebige Wahltaste betätigen
 - Das automatische Reinigungsprogramm läuft durch. Im Display wird [Gerät reinigt] blinkend angezeigt.



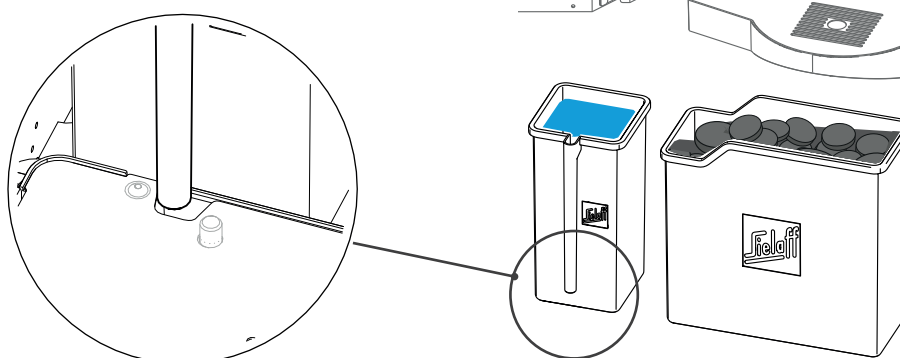
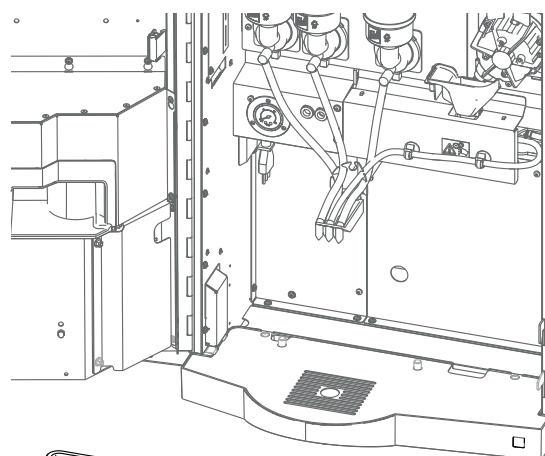
8.5 Tropfwanne

1. Automatentür öffnen.
 2. Tropfwanne nach vorn herausziehen
 3. Tropfblech nach oben abheben
 4. Tropfwanne entleeren, reinigen und abtrocknen
 5. Kontakte für Tropfwanne abtrocknen
 6. Tropfwanne mit Tropfblech wieder einsetzen.
- Der Automat ist wieder [BETRIEBSBEREIT]



8.6 Restwasserbehälter, Satzbehälter

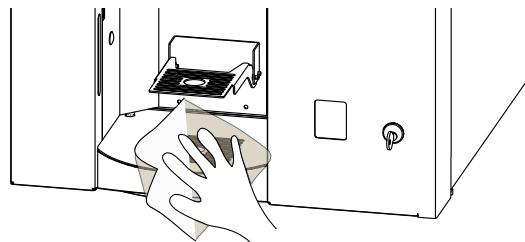
1. Automatentür öffnen.
 2. Restwasserbehälter und Satzbehälter herausziehen, entleeren, reinigen und wieder einsetzen.
 3. Automatentür schließen.
- Der Automat ist wieder [BETRIEBSBEREIT]



8.7 Tassentisch, Becherfänger

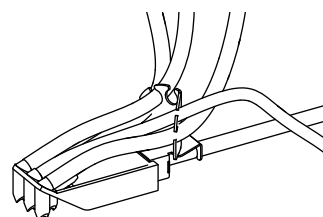
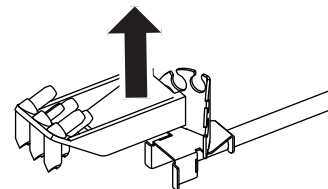
Den Tassentisch reinigen.

Den Becherfänger mit einem feuchten Tuch reinigen.



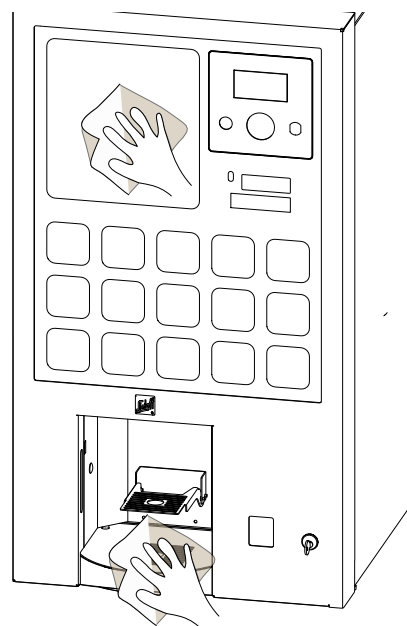
8.8 Getränkeauslauf

1. Schläuche vom Auslauf abziehen
2. Getränkeauslauf nach oben von der Halterung abheben
3. Getränkeauslauf reinigen
4. Getränkeauslauf wieder anbringen, Schläuche auf Anschlag aufstecken



8.9 Glasfront, Außenflächen

Die Außenreinigung des Automaten mit einem feuchten Tuch durchführen.



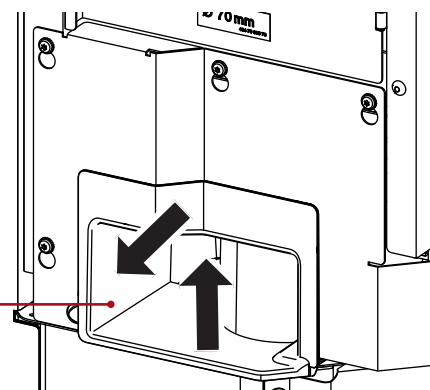
8.10 Auslaufverkleidung

Die Auslaufverkleidung nach oben drücken und dann ziehen, um sie auszubauen.

Die Auslaufverkleidung kann im Geschirrspüler gereinigt werden (geringe Temperatur).

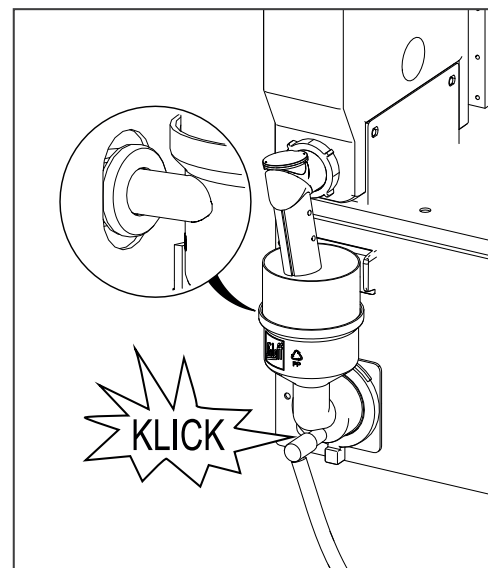
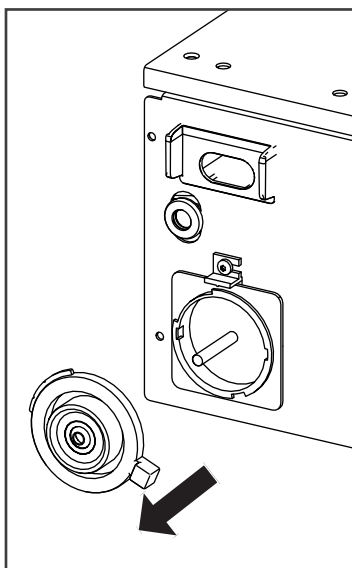
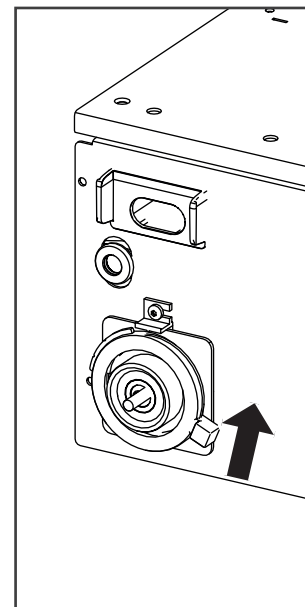
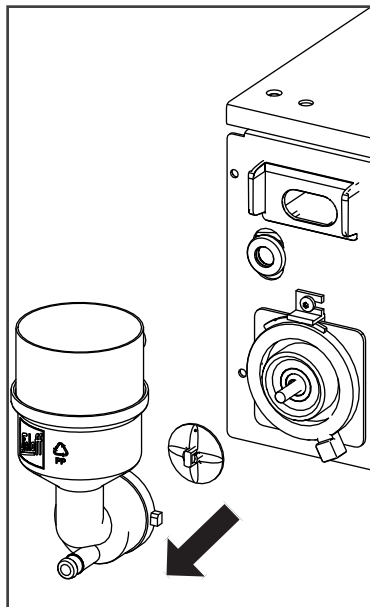
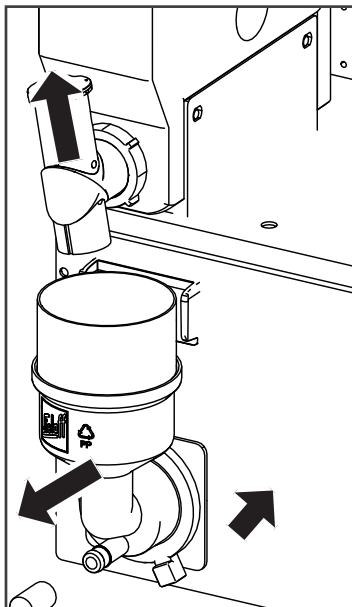
Beim Einsetzen die Auslaufverkleidung nach hinten drücken, bis sie einrastet. Die Auslaufverkleidung muss plan anliegen.

Auslaufverkleidung



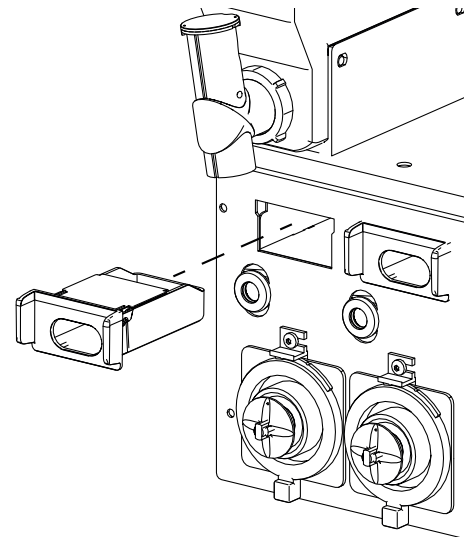
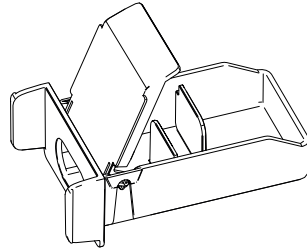
8.11 Mixer

- Produkttrutschen an den Containern nach oben schieben
- Auslaufschlauch abziehen
- Drehen Sie den grünen Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur ersten Raststellung (siehe Abbildung: von 6 Uhr auf 5 Uhr)
- Mixergehäuse mit Luftabsaugung nach vorn abziehen
- Mixerflügel von der Achse abziehen
- Grünen Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur nächsten Raststellung drehen (siehe Abbildung: von 5 Uhr auf 4 Uhr)
- Grünen Flansch von der Achse abziehen
- Das Mixergehäuse, die Luftabsaugung, den Flansch und den Mixerflügel gründlich mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel reinigen. Einzelteile danach unter fließend heißem Wasser abspülen und mit einem sauberen Geschirrtuch gut abtrocknen
- Alle Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen. Achten Sie dabei besonders auf den korrekten Sitz des Mixerflügels (Markierungspunkt Mixerflügel muss auf die Abflachung der Achse ausgerichtet sein).
- Produkttrutschen nach unten schieben. Zuletzt den Auslaufschlauch wieder anschließen.



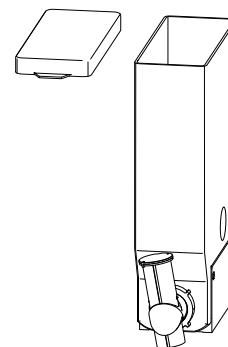
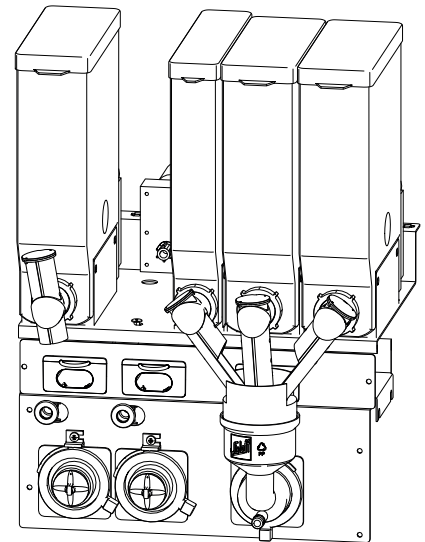
8.12 Absaugschublade

- Produktrutschen nach oben schieben
- Mixer ausbauen
- Die Absaugschublade kann einfach heraus gezogen werden.
- Die Absaugschublade aufklappen, entleeren und reinigen.



8.13 Container

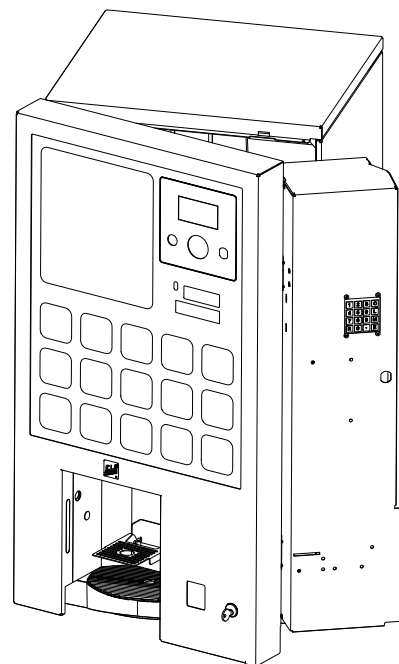
- Produktrutschen der Container nach oben schieben, um die Container zu schließen
- Behälter etwas anheben, so dass der Arretierstift frei wird und Behälter nach vorne entnehmen
- Behälter entleeren und trocken ausklopfen
- Behälter mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel gründlich reinigen sowie fließend heißem Wasser abspülen
- Mit Einwegtüchern gut abtrocknen. Der Behälter muss wieder komplett trocken sein
- Vor dem Einsetzen des gereinigten Behälters die Behältergrundplatte reinigen und abtrocknen
- Produkt wieder einfüllen.
- Behälter einsetzen
- Produktrutschen nach unten schieben und auf die Zentren der Mixerschalen ausrichten
- Probeverkauf durchführen



9 Software

Servicetastatur und Display

- Die Steuerung verfügt über 10 Hauptmenüs (M0 bis M8, ML), in denen die Funktionen des Automaten systematisch geordnet sind.
- Ein Menü wird über die Tastenfolge [M] und die Ziffer des Menüs [0 – 8 ; L] ausgewählt. Taste [E] aktiviert ein ausgewähltes Menü.
- Durch mehrmaliges Drücken der Tasten [L] oder [M] kann ebenfalls ein Menü ausgewählt werden.
- Im Menü [GETRÄNKEEINST.] erfolgt durch dieses Vorgehen eine Verzweigung in weitere Untermenüs.



Die Programmier Tasten haben folgende Funktionen:

Menüwahl M0 bis M9

	Program- mirtasten	Merkhilfe	Bedeutung
	C	„clear“	Fehlermeldungen bestätigen/ Löschen von Daten
	L	-	Rückwärtsschritt im Menü
	M	„Menü“	Vorwärtsschritt im Menü
	E	„enter“	Eingabebestätigung, weiter schalten im Menü
	R		Rückgabetaste

Einstellung ändern

- [1] im jeweiligen Menü die Auswahl ändern

Verkaufsmodus aufrufen

- [L] und [M] Taste gleichzeitig drücken
- Rückgabetaste [R] drücken (direkt aus jedem Menü)
- keine Taste drücken; nach etwa einer Minute geht der Automat von selbst in den Verkaufsmodus zurück

Hauptmenüs

Tasten	Displayanzeige	Code	Funktion
M0	[CHECK]	-	Fehleranzeige, Löschen von Fehlermeldungen
M1	[PREISE/ZUORDNUNG]	B	Eingabe von Verkaufspreisen, Zuordnen der Produkte zu einer Anwahltaste,
M2	[GETRÄNKEEINST.]	A	Eingabe oder Änderung von Dosierparametern; Tassenanpassung Kalibrierung
M3	[PROBEVERKAUF]	A	Überprüfen der Zuordnung von Anwahltaste zum Rezept; Überprüfen des Verkaufsablaufes
M4	[STATISTIK]	A	Anzeige der Verkaufsstatistik Löschen der Kurzzeitstatistik
M5	[GESAMTSTATISTIK]	B	Anzeige der Verkaufsstatistik
M6	[UHR/SPERREN]	B	Einstellen von Ortszeit, Boilertemperatur, Heizzeiten, Heiztagen, Preisen und Beleuchtungszeiten
M7	[INSTALLATION]	B	Einstellen von Land, Währung, Automatentyp, Automatennummer, Sperrcodes, Vorwahlzeiten, Kreditsystem, Verkaufsmodus, Geldwechslerparameter, Geräteoptionen, Servicetelefonnummer
M8	[SERVICEBETRIEB]	B	Test von Automatenkomponenten Ablesen von Automatenparametern Füllen und Entleeren des Münzwechslers
[M] - [L]	[REZEPT-ID]	-	Der spezifischen Konfiguration mit Rezepten ein Identifikationsnummer geben mit dem Ziel der Vereinheitlichung im Unternehmen

Wenn im Menü [Installation] die Sperrcodes A und B eingestellt werden, sind die angegebenen Menüs gesperrt und nur nach Eingabe des entsprechenden Codes zugänglich.

9.1 [CHECK] M0

Im Menü [CHECK] werden aktuelle Gerätestörungen im Klartext angezeigt. Zu jeder Störung wird ein aktueller Zählerstand eingeblendet.

Fehler anzeigen und löschen

Beheben Sie die angezeigten Störungen

Löschen Sie dann den Fehler im Fehlerspeicher mit der Servicetastatur

- Taste [E] schaltet durch die Fehlerhistorie
- Taste [C] löscht die Fehlermeldungen
- Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, erscheint nach dem Löschen eines Fehlers der nächste Fehler
- Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus

9.2 [PREISE/ZUORDNUNG] M1

Im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] werden den Anwahltasten verschiedene Funktionen zugeordnet.

9.2.1 Preise ändern

Der blinkende Cursor befindet sich im jeweils aktuellen Eingabefeld.

- Taste [C] löscht das Eingabefeld der aktuellen Cursorposition.
- Tasten [0 - 9] zur Eingabe des benötigten Wertes.
- Taste [E] speichert den angezeigten Wert und springt zum nächsten Eingabefeld.
- Taste [M] schaltet auf die nächste Anwahltaste.
- Taste [L] geht eine Anwahltaste zurück

3 Preise zuordnen

Sie können jeder Wahl bis zu drei verschiedene Preise zuordnen:

- Den **Barpreis**, zu dem das Produkt verkauft wird. Das ist der **Standard [PREIS A]**
- Den **Happy-Hour-Preis**: Um diesen Preis nutzen zu können, müssen Sie mehrere Einstellungen vornehmen. Es ist i.d.R. ein reduzierter **Preis [PREIS B]**.
Preis B kann optional auch für bargeldlose Kreditsystem genutzt werden.
- **PRICELISTS** Ein Preis kann für [Preisliste 1] und [Preisliste 2] hinterlegt werden. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. Um diese Preise nutzen zu können, müssen Sie die Funktion [PRICELISTS] im Menü [INSTALLATION], Untermenü [KARTENSYSTEM] auf [on] stellen.
- Sperrzeiten, hier identisch mit Happy Hour Zeiten, müssen aktiv und eingestellt sein.
In den Sperrzeit-Einstellungen muss bei der [WAHL] der Buchstabe [B] mit der [1] gekoppelt werden.
Im nachfolgenden Beispiel bedeutet es, dass der [PREIS B] für die [WAHL 1] aktiv ist

UHR/ SPERREN	
SPERREN	F-BS
WAHL 1 AKTIV	0010

Kopplung

[PREISE BAR]

Hier können alle Barpreise (Preis A) global auf einen Wert gesetzt werden. Geben Sie den gewünschten Preis ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste [E]. Es erscheint eine Anzeige, ob Sie wirklich alle Barpreise setzen wollen. Bestätigen Sie nochmals mit der Taste [E]

[HAPPY HOUR]

Hier können alle HAPPY HOUR Preise (Preis B) global auf einen Wert gesetzt werden. Geben Sie den gewünschten Preis ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste [E]. Es erscheint eine Anzeige, ob Sie wirklich alle HAPPY HOUR Preise setzen wollen. Bestätigen Sie nochmals mit der Taste [E]

[KOPIERE BARPREISE NACH HAPPY HOUR]

Über diese Funktion können Sie alle Barpreise (Preise A) auf die HAPPY HOUR Preise (Preise B) kopieren. Bestätigen Sie mit der Taste [E].

[PREISLISTEN]

Hier können alle Preise B global auf einen Wert gesetzt werden. Geben Sie den gewünschten Preis ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste [E]. Es erscheint eine Anzeige, ob Sie wirklich alle Preise B setzen wollen. Bestätigen Sie nochmals mit der Taste [E]

[KOPIERE BARPREISE NACH PL 1]

Über diese Funktion können Sie alle Barpreise (Preise A) auf die Preisliste 1 (Preise B) kopieren. Bestätigen Sie mit der Taste [E]. Sie können beim Kopieren einen Rabatt gewähren [MINUS].

[KOPIERE PL 1 nach PL 2]

Über diese Funktion können Sie alle Preis der Preisliste 1 (Preise B) auf die Preisliste 2 (Preise C) kopieren. Bestätigen Sie mit der Taste [E]. Sie können beim Kopieren einen Rabatt gewähren [MINUS].

Preisstrukturen

Es können folgende, sinnvolle Kombinationen aus Zahlungssystemen programmiert werden:

Möglichkeit 1: nur Barzahlung

Möglichkeit 2: Barzahlung und Happy-Hour-Preis

Möglichkeit 3: Barzahlung und ein bargeldloses Zahlungssystem

Möglichkeit 4: Barzahlung und zwei bargeldlose Zahlungssysteme

Sie können jeder Wahl bis zu drei verschiedene Preise zuordnen:

Preis A: Barpreis, zu dem das Produkt verkauft wird (z.B. über einen Münzwechsler)

Preis B: Preisliste 1 - dieser Preis kann entweder als Happy-Hour-Preis oder als Preis für ein bargeldloses Zahlungssystem genutzt werden

Einstellung für bargeldlose Zahlungssysteme:

Im Menü [Installation] muss die Einstellung [HAPPY HOUR] auf [off] und die Einstellung [PRICELISTS] auf [on] programmiert sein. Zusätzlich muss ein bargeldloses Zahlungssystem installiert sein. Bei einer Zahlung mit dem bargeldlosen Zahlungssystem wird automatisch der Preis B verrechnet.

Preis C: Preisliste 2 - Preis für ein bargeldloses Zahlungssystem. Der Preis C kommt bei Verwendung von zwei bargeldlosen Zahlungssystemen zur Anwendung.

Rezept-Kurzbezeichnungen

Bei der Zusammenstellung von Rezepten wird mit Kurzbezeichnungen gearbeitet. Die Verfügbarkeit der einzelnen Produkte ist abhängig von Ihrer Automatenvariante. Reihenfolge und Bezeichnungen können abweichen!

Beispielprogrammierung

Im folgenden soll auf die Anwahl taste [5] das Getränk ESP programmiert werden.

1. Drücken Sie [M] - [1] - [E], das Menü [PREISE/ZUORDNUNG] wird aufgerufen. Anwahl Nr.1 ist aktiv
2. Drücken Sie [M] mehrmals um zur Anwahl 5 zu gelangen, der Cursor blinkt bei Preis A (grau in Abbildung)
3. Drücken Sie [E] zweimal, der Cursor springt in die zweite Zeile zu den Rezepten
4. Zum Löschen des Rezeptes Taste C mehrmals drücken
5. Wenn die Rezept-Zeile leer ist, kann folgendermaßen ein neues Rezept programmiert werden:
Taste [1] - Zuwahlen wählen, vorwärts
Taste [2] - Zuwahlen wählen, rückwärts
Taste [3] - Hauptprodukte wählen
Taste [E] - speichern
6. Drücken Sie die entsprechende Taste so oft, bis die gewünschte Kurzbezeichnung erscheint.
Zum Speichern der einzelnen Komponenten die Taste [E] drücken.
Die einzelnen Einstellungen werden der Reihe nach aufgerufen.
Beispiel: [ST] + [ESP]

5	EUR0.50/0.30
	ST+ ESP1
PRODUKTNAME 5	
->Kaffee	

Zeile 1

Zeile 2

Zeile 3

Zeile 4

Zeile 1:

Anwahlnummer, Währung, Preis A, Preis B

Zeile 2:

Hier steht das Rezept in Kurzbezeichnungen.

Zeile 3:

-

Zeile 4:

Hier steht der Name des Rezeptes. Er ist nur mit dem Sielector editierbar.

1:EUR0.50/0.30	ZU>>
PRODUKTNAME 1	
->ZUCKER >>	

5:EUR0.50/0.30	ZU+ST+CAF1
PRODUKTNAME 5	
->Kaffee	

5:EUR0.50/0.30	ZU+ST+CAF1
PRODUKTNAME 5	
->Kaffee	

5:EUR0.50/0.30	
PRODUKTNAME 5	
->	

5:EUR0.50/0.30	ST+ ESP1
PRODUKTNAME 5	
->Espresso	

9.2.2 Rezept auf Anwahl legen

Kurzbezeichnungen

Produkte (Inhalte)	B- Brührpr. I- Instantpr.	Kurzbez. deutsch	Name des Rezeptes	Ihre Variante			
				4301	5304	3201	7404
Kaffee (Kaf1, ZU,Top)	B	CAF1	Kaffee	x	x	x	
Kaffee (g) (Kaf1,ZU,Top)	B	CA1g	Kaffee	x	x	x	
Kaffee (Kaf2, ZU, Top)	I	CAF2	Kaffee		x		x
Kaffee (g) (Kaf2, ZU, Top)	I	CA2g	Kaffee		x		x
Kaffee (Kaf1, ZU, Topping)	B	CAF3	Kaffee	x	x	x	
Kaffee (g) (Kaf1, ZU, Topping)	B	CA3g	Kaffee	x	x	x	
Kaffee (Kaf2, ZU, Top)	I	CAF6	Kaffee		x		x
Kaffee (g) (Kaf2, ZU, Top)	I	CA6g	Kaffee		x		x
Espresso (Kaf1, ZU, Top)	B	ESP	Espresso	x	x	x	
Espresso (g) (Kaf1, ZU, Top)	B	ESPg	Espresso	x	x	x	
Espresso (Kaf1, ZU, Top)	I	ESP	Espresso				x
Espresso (g) (Kaf1, ZU,Top)	I	ESPg	Espresso				x
Cappuccino (Kaf1, ZU, Topping)	B	CAP1	Cappuccino	x	x	x	
Cappuccino (g) (Kaf1, ZU, Topping)	B	CP1g	Cappuccino	x	x	x	
Cappuccino (Kaf1, ZU, Topping, Kakao)	B	CAP2	Cappuccino	x	x	x	
Cappuccino (g) (Kaf1, ZU, Topping, Kakao)	B	CP2g	Cappuccino	x	x	x	
Cappuccino (Kaf2, ZU, WE, Kakao)	I	CAP3	Cappuccino		x		x
Cappuccino (g) (Kaf2,ZU, WE, Kakao)	I	CP3g	Cappuccino		x		x
Cappuccino (Kaf2, WE, Kakao)	I	CAP5	Cappuccino		x		x
Cappuccino (g) (Kaf2, WE, Kakao)	I	CP5g	Cappuccino		x		x
Espresschoc (Kaf1, Kakao, ZU,Top)	B	ESCO	Esp.Choc	x	x	x	
Espresschoc (g) (Kaf1, Kakao, ZU,Top)	B	ESCg	Esp.Choc	x	x	x	
Espresschoc (Kaf2, ZU, Top, Kakao)	I	ESC2	Esp.Choc		x		x
Espresschoc (g) (Kaf2, ZU, Top, Kakao)	I	ES2g	Esp.Choc		x		x
Americano (Kaf1, ZU, Top) + Bypass	B	AMI	Americano	x	x	x	
Americano (g) (Kaf1, ZU, Top) + Bypass	B	AMlg	Americano	x	x	x	
Cafe au lait (Kaf1,ZU,Top)	B	CAL	Cafe au l.	x	x	x	
Cafe au lait (g) (Kaf1,ZU,Top)	B	CALg	Cafe au l.	x	x	x	
Cafe au lait (Kaf2 Instant, ZU, Topping)	I	CAL3	Cafe au l.		x		x
Cafe au lait (g) (Kaf2 Instant, ZU, Topping)	I	CL3g	Cafe au l.		x		x
Schokolade	I	CHOC	Schokolade	x	x	x	x
Schokolade (g)	I	CHOg	Schokolade	x	x	x	x
Chocomilk (Kakao,ZU,WE)	I	COM	ChocoMilk	x	x	x	x
Chocomilk (g) (Kakao,ZU,WE)	I	COMg	ChocoMilk	x	x	x	x
Milch (WE, ZU)	I	MIL	Milch	x	x	x	x
Milch (g) (WE,ZU)	I	MILg	Milch	x	x	x	x
Tee	I	TEE1	Tee	x	x		x
Tee (g)	I	TE1g	Tee	x	x	x	x
Bouillon / Suppe	I	BOU	Suppe		x		x
Bouillon / Suppe (g)	I	BOUg	Suppe		x		x
Cap.Spez. (im Behälter WE)	I	CSP1	Cap.Spez.				x
Cap.Spez. (g) (im Behälter WE)	I	CS1g	Cap.Spez.				x
Latte Macchiato + ZU	B	MAC	Macchiato	x	x	x	
Latte Macchiato + ZU (g)	B	MACg	Macchiato	x	x	x	
Latte Macchiato + ZU	I	MAC2	Macchiato		x		x
Latte Macchiato + ZU (g)	I	MC2g	Macchiato		x		x
Latte Macchiato + ZU	B	MAC3	Macchiato	x	x	x	
Latte Macchiato + ZU (g)	B	MC3g	Macchiato	x	x	x	
Espresso Macchiato	B	ESMA	Esp.Macch.	x	x	x	
Espresso Macchiato (g)	B	ESMg	Esp.Macch.	x	x	x	
Espresso Macchiato Instant	I	ESM2	Esp.Macch.		x		x
Espresso Macchiato Instant (g)	I	EM2g	Esp.Macch.		x		x
Melange (Kaf1, ZU, Topping, Kakao)	B	MEL1	Melange	x	x	x	
Melange (Kaf1, ZU, Topping, Kakao) (g)	B	ML1g	Melange	x	x	x	
Melange (Kaf2, ZU, Topping, Kakao)	I	MEL2	Melange		x		x
Melange (Kaf2, ZU, Topping, Kakao) (g)	I	ML2g	Melange		x		x
KW (Kaltwasserventil, über Zeit gesteuert)			-	x	x	x	x
CO2W (Ventil CO2W, über Zeit gesteuert)			-	x	x	x	x
Heisswasser	I	HW	H.-Wasser	x	x	x	x
Heisswasser [g]	I	HWg	H.-Wasser	x	x	x	x
Becher	I	BE	BECHER	x	x	x	x

Erläuterungen:

x steht für wählbar bei der entsprechenden Variante

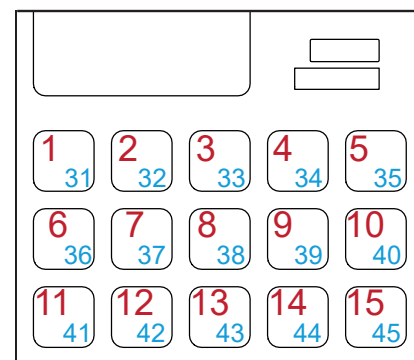
g steht für große Menge

Vorwahl-/ Zuwahl Kurzbezeichnung	Funktion
ZU	Zucker (eine Stufe)
WE	Weißer (eine Stufe)
>>	stärker
<<	schwächer
ST	Start der Produktabgabe
KBE	kein Becher
ZU>>	Zucker (drei Stufen)
Kanne	X-fache Tassenportion

Taste	Funktion
1	Zuwahlen wählen, vorwärts
2	Zuwahl wählen, rückwärts
3	Hauptprodukt wählen

Anwahlen Zählweise und Ebenen

Bedeutung	Anwahl Nummer
Ebene 1 (Hauptebene)	1 ... 14 15
Ebene 2 (über Umschaltung UM2)	16 ... 29 30
Ebene 3 (über Umschaltung UM1)	31 ... 44 45
Ebene 4 (über Umschaltung UM1 + UM2)	46 ... 59 60



8 rote Zahl - Ebene1

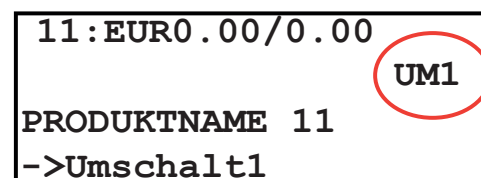
38 blaue Zahl - Ebene 3

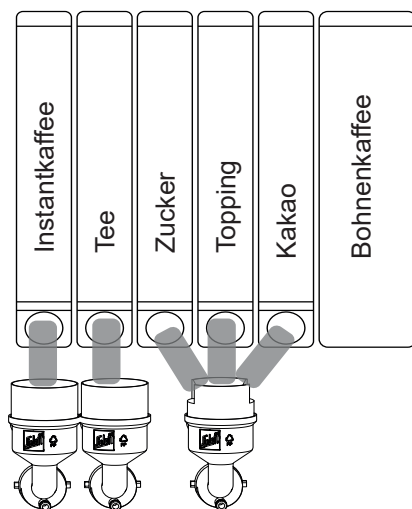
Kurzbezeichnung	Funktion
UM1	Umschaltung auf Ebene 3
UM2	Umschaltung auf Ebene 2
UM1 + UM2	Umschaltung auf Ebene 4

Beispiel für Umschaltung:

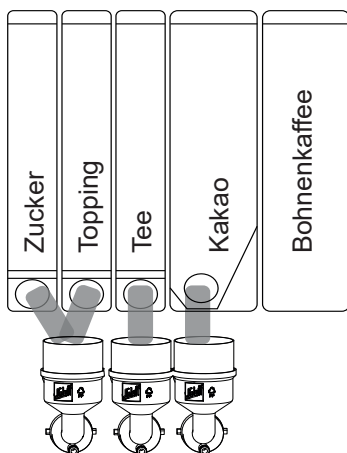
Auf Anwahl 11 liegt die Umschaltung auf Ebene 3 mit den Anwahlen 31 bis 45.

- Wenn der Endkunde Anwahl 2 drückt, erhält er einen normalen Kaffee.
- Wenn der Endkunde Anwahl 11 und dann erst Anwahl 2 drückt, erhält er einen großen Kaffee.
- Die Programmierung muss dann folgendermaßen sein:
Anwahl 2: ST+CAF1
Anwahl 32: ST+CA1g+UM1

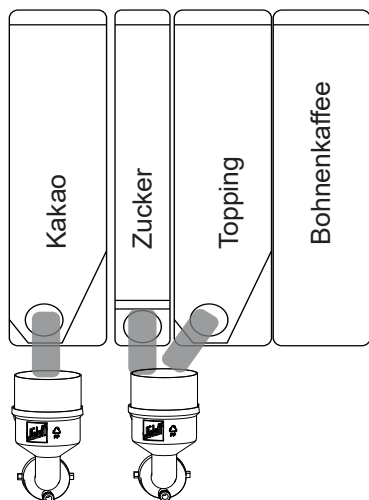


Variante 5304

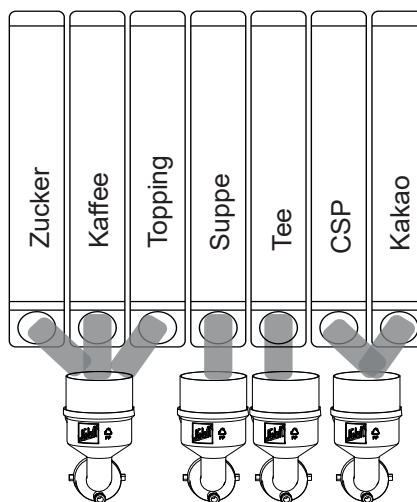
Anwahl		Produkt	Programmierung Zeile2
Ebene1	Ebene3		
1	31	Extra Zucker	ZU>>
2	32	Kaffee	ST+CAF2
3	33	Kaffee mit Zucker	ST+CAF2+ZU
4	34	Kaffee mit Milch	ST+CAF2+WE
5	35	Kaffee mit Milch und Zucker	ST+CAF2+WE+ZU
6	36	Extra Milch	WE>>
7	37	Instantkaffee	ST+MAC2
8	38	Café au lait	ST+CAL3
9	39	Cappuccino	ST+CAP3
10	40	Latte Macchiato	ST+ESP
11	41	Espresso	ST+CSP1
12	42	Espresso Macchiato	ST+CHOC
13	43	Choco	ST+COM
14	44	Choco Creme	ST+TEE1
15	45	Tee	ST+BOU

Variante 4301

Anwahl		Produkt	Programmierung Zeile2
Ebene1	Ebene3		
1	31	Extra Zucker	ZU>>
2	32	Kaffee	ST+CAF1
3	33	Kaffee + Zucker	ST+CAF1+ZU
4	34	Kaffee + Topping	ST+CAF1+WE
5	35	Kaffee + Topping + Zucker	ST+CAF1+WE+ZU
6	36	Extra Topping	WE>>
7	37	Latte Macchiato	ST+MAC
8	38	Café au Lait	ST+CAL
9	39	Cappuccino	ST+CAP1
10	40	Capuccino Choco	ST+CAP2
11	41	Espresso	ST+ESP
12	42	Espresso Macchiato	ST+ESMA
13	43	Choco	ST+CHOC
14	44	Choco Creme	ST+COM
15	45	Tee	ST+TEE1

Variante 3201

Anwahl		Produkt	Programmierung Zeile2
Ebene1	Ebene3		
1	31	Extra Zucker	ZU>>
2	32	Kaffee	ST+CAF1
3	33	Kaffee + Zucker	ST+CAF1+ZU
4	34	Kaffee + Topping	ST+CAF1+WE
5	35	Kaffee + Topping + Zucker	ST+CAF1+WE+ZU
6	36	Extra Weisser	WE>>
7	37	Latte Macchiato	ST+MAC
8	38	Café au Lait	ST+CAL
9	39	Cappuccino	ST+CAP1
10	40	Cappuccino Choco	ST+CAP2
11	41	Espresso	ST+ESP
12	42	Espresso + Zucker	ST+ESP+ZU
13	43	Espresso Macchiato	ST+ESMA
14	44	Choco	ST+CHOC
15	45	Choco Creme	ST+COM

Variante 7404

Anwahl		Produkt	Programmierung Zeile2
Ebene1	Ebene3		
1	31	Extra Zucker	ZU>>
2	32	Kaffee	ST+CAF1
3	33	Kaffee + Zucker	ST+CAF1+ZU
4	34	Kaffee + Topping	ST+CAF1+WE
5	35	Kaffee + Topping + Zucker	ST+CAF1+WE+ZU
6	36	Extra Topping	WE>>
7	37	Latte Macchiato	ST+MAC
8	38	Café au Lait	ST+CAL
9	39	Cappuccino	ST+CAP1
10	40	Espresso	ST+ES
11	41	Cappuccino Spezial	ST+CSP1
12	42	Choco	ST+CHOC
13	43	Choco Creme	ST+COM
14	44	Tee	ST+TEE1
15	45	Suppe	ST+BOU

9.1 [GETRÄNKEEINST.] M2

Im Menü [GETRÄNKEEINST.] können Parameter der Getränkezubereitung eingestellt werden. Es ist unterteilt in die Untermenüs [DOSIERUNG] und [KALIBRIEREN].

Die [DOSIERUNG] dient zur geschmacklichen Einstellung der Getränke.

Es wird zwischen einem einfachen [KURZMENUE] und einem [EXPERTEN MENUE] unterschieden.

Im Menü [KALIBRIEREN] werden die Abgabemengen der einzelnen Containern kalibriert.

Fall ein Produktmotor eines Getränkes noch nicht kalibriert wurde, wird „xxx“ angezeigt.

Siehe Beispiel:

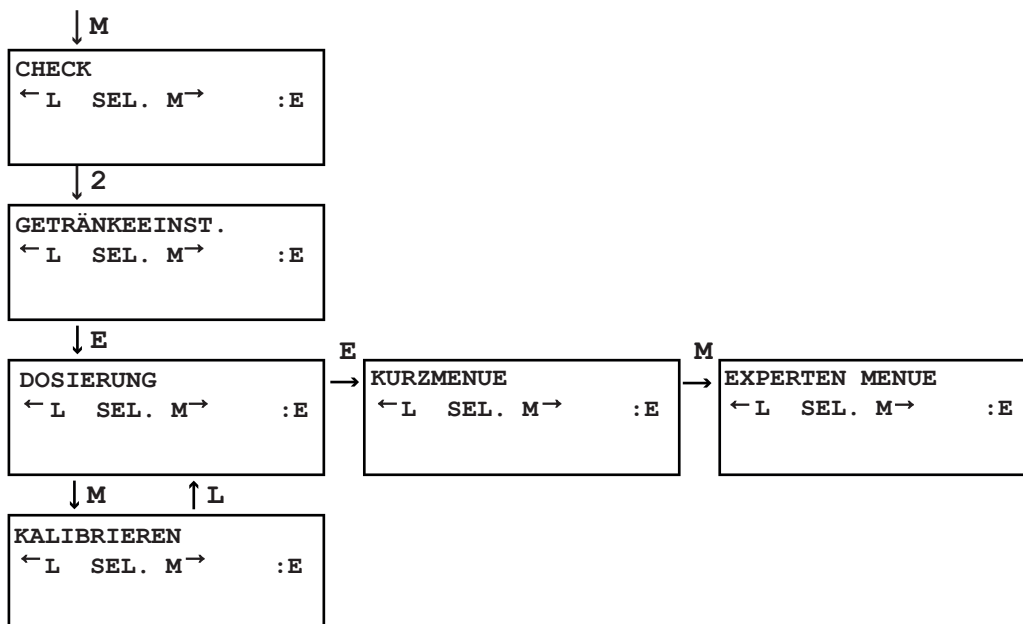
Kalibrieren	
In.Cap	xxx

Benötigtes Zubehör für die Getränkeeinstellung

Produktwaage mit 0,1g Genauigkeit (Tara-Funktion)

geeignetes Auffanggefäß

Menüübersicht



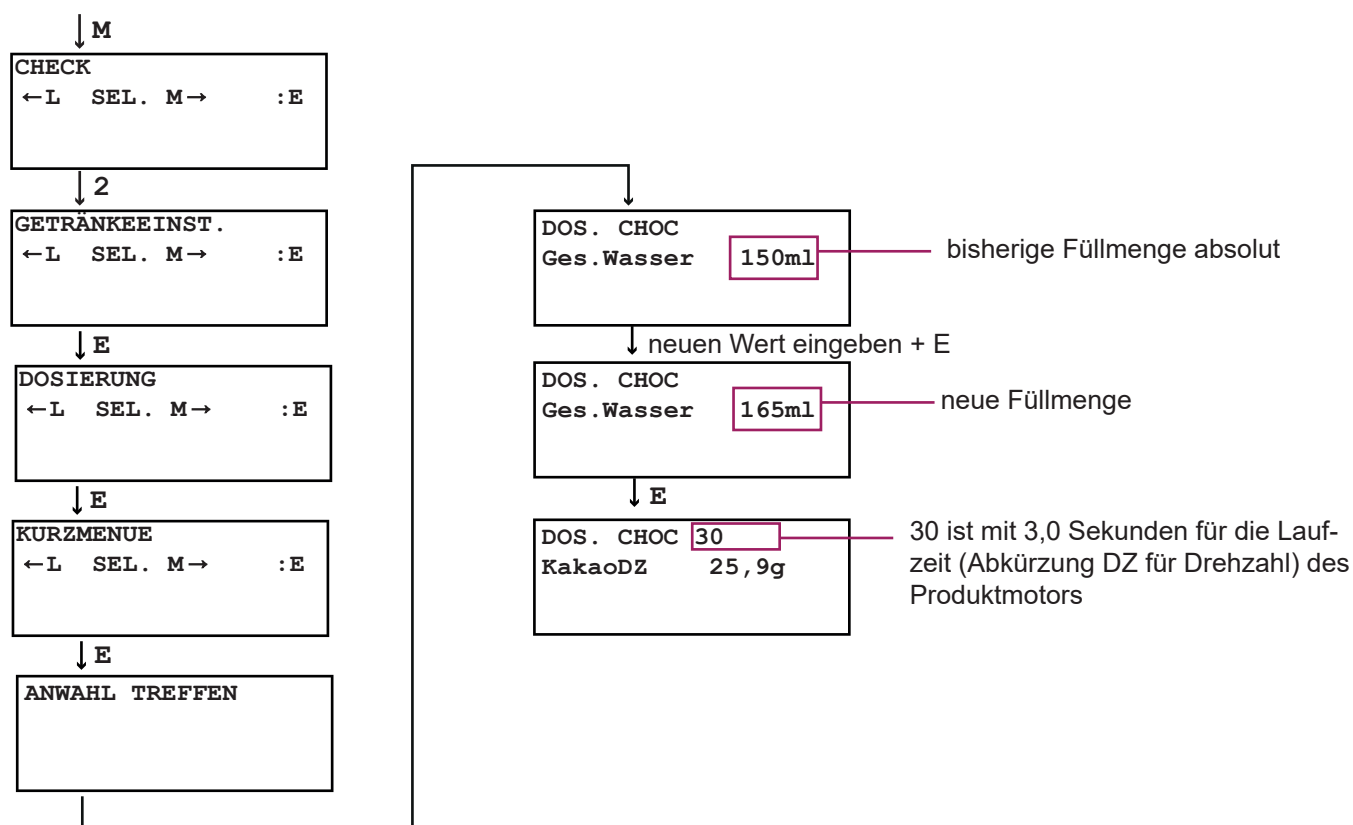
9.1.1 [DOSIERUNG] - [KURZMENUE]

Die ausgegebenen Mengen können an die eigenen Tassen angepasst werden. Eine Veränderung der Füllmenge von ca. 20% ist hier vorgesehen. Damit wird ermöglicht, die Tassen etwas mehr oder weniger zu füllen.

Die Korrektur kann zwischen 80% bis 120% erfolgen.

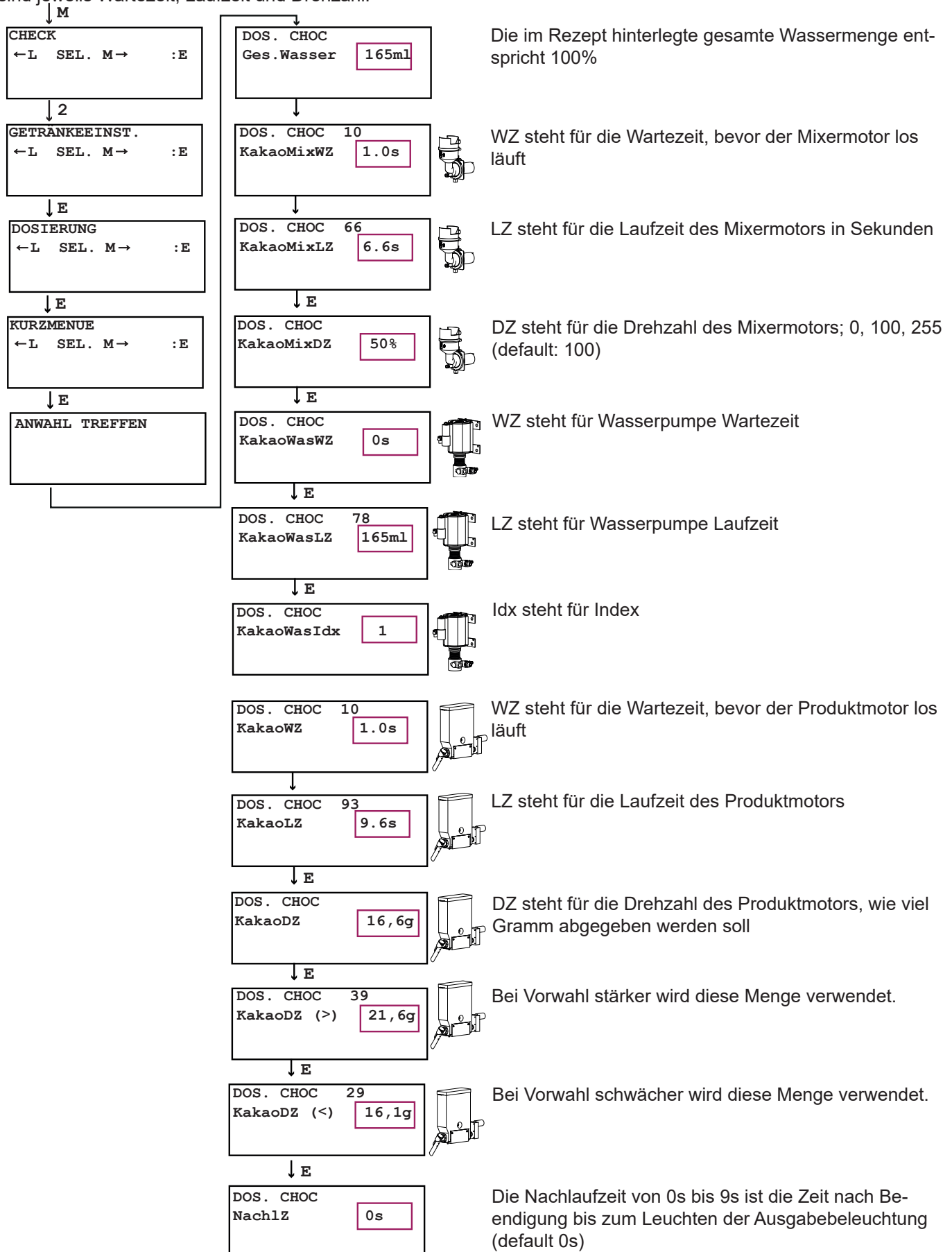
Vorgehensweise

1. Automatentür öffnen
 2. Tastenkombination [M] - [2] - [E] - [E] - [E] eingeben
 3. Anwahltaste des einzustellenden Getränkes drücken
 4. Mit den Tasten [M] und [L] kann im Menü eine Produktkomponente ausgewählt werden.
 5. Mit den Zahlentasten kann der angezeigte Wert geändert
 6. Mit Taste [E] die Eingabe bestätigt werden
- ✓ Die Füllmenge in der Tasse wurde verändert



9.1.2 [DOSIERUNG] - [EXPERTEN MENUE]

Im [EXPERTEN MENUE] können alle Wasser-, Produkt- und Mixerparameter eingestellt werden. Diese Parameter sind jeweils Wartezeit, Laufzeit und Drehzahl.



9.2 [PROBEVERKAUF] M3

Im Menü [PROBEVERKAUF] kann die Getränkezubereitung überprüft werden. Das angewählte Getränk wird kostenlos abgegeben und als Probeverkauf in der Statistik erfasst.

9.3 [STATISTIK] M4

Im Menü [STATISTIK] werden Verkaufswerte, wie Umsätze und Verkäufen angezeigt. Über die Verkaufsstatistik kann eine gezielte Produktbevorratung erfolgen.

Die Anzeigen im Display sind abhängig von den getätigten Verkäufen. Es werden in der Statistik nur Werte ungleich Null angezeigt. Die Statistik kann am Ende gelöscht werden. Die tatsächliche Löschung der Statistik erfolgt erst mit der Abgabe des nächsten Getränks.

Löschen der Statistik

Am Ende des Menüs kann die Statistik gelöscht werden. Tippen Sie auf der Servicetastatur die Taste [1], anschließend die Taste [E].

9.4 [GESAMTSTATISTIK] M5

Im Menü [GESAMTSTATISTIK] werden Verkaufswerte seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten angezeigt. Die Anzeigen im Display sind abhängig von den getätigten Verkäufen. Es werden in der Statistik nur Werte ungleich Null angezeigt.

9.5 [UHR/SPERREN] M6

Im Menü [UHR/SPERREN] werden Uhrzeit, Datum, Boilertemperaturen, Heizzeiten, Sperrzeiten sowie Beleuchtungszeiten eingestellt.

[UHRZEIT] / [DATUM]

Hier können Sie die Uhrzeit sowie das Datum des Aufstellortes einstellen.

[BOILERTEMPERATUR]

Hier können Sie die Wassertemperatur im Boiler einstellen.

Boilertemperatur (default 93 °C)

[UEBERTEMP.]

default 3°C

Wenn nach der letzten Getränkeabgabe die Standbyzeit erreicht ist, wird die Boilertemperatur um die Übertemperatur erhöht. Durch diese Temperaturerhöhung wird der Temperaturverlust des Getränks durch die abgekühlten Schläuche bzw. den abgekühlten Brühler ausgeglichen.

Die maximal eingestellte Temperatur (inkl. Übertemperatur) darf beim Espressoboiler 100° nicht überschreiten!

Die Boilertemperatur wird nach der nächsten Getränkeabgabe wieder auf die programmierte Boilertemperatur gesenkt.

[STANDBYZEIT]

Ist die programmierte Standbyzeit erreicht, erhöht der Boiler seine Grundtemperatur über die eingestellte Übertemperatur.

[HEIZUNGSZEIT]

Die Heizungszeit ist der Zeitraum, in dem der Boiler an Heiztagen aufgeheizt wird. Die Betriebsbereitschaft (Verkaufszeit) wird durch diese Einstellung begrenzt.

Außerhalb der Heizungszeit erscheint am Display eine Meldung, dass der Automat abgeschaltet ist.

[HEIZTAG]

Heiztage sind die Tage, an denen der Boiler aufgeheizt wird.

Dadurch kann beispielsweise eine Abschaltung des Boilers über das Wochenende erreicht werden. Es muss immer eine ganze Woche (7 Ziffern) eingegeben werden, beginnend mit Montag.

1 = Heiztag

0 = kein Heiztag

[SPERRZEITEN]

Die Betriebsbereitschaft des gesamten Automaten oder nur einzelner Anwahltasten kann über die Sperrzeiten flexibel eingestellt werden.

Insgesamt sind 4 Sperrzeiten einstellbar.

[Sperrzeiten] ein-/ausschalten

0 → Sperrzeiten nicht aktiv, Automat ist immer betriebsbereit

1 → Sperrzeiten aktiv, Automat wird zu den eingestellten Zeiten gesperrt

[GRUNDWERTE] ein-/ausschalten

0 → Sperrzeiten einzeln einstellbar

1 → Grundwerte

```
UHR/SPERREN
ja=1; nein=0
Sperrzeiten ? 1
```

Gültigkeit der 4 Sperrzeiten für jeden Wochentag einzeln zuweisen

Hier müssen Sie immer eine vierstellige Zahl eingeben. Die Ziffer unter der Sperrzeitnummer gibt an, was für diese Sperrzeit an dem Wochentag gilt.

0 → nicht gültig

1 → gültig, Sperrzeit aktiv

Hier können Sie die Funktion der Wahltasten mit den Sperrzeiten koppeln.

Dazu müssen Sie mit den Zahlentasten 0 und 1 immer eine vierstellige Zahl eingeben.

Die einzelnen Stellen haben die folgende Bedeutung:

F = Freiverkauf

- = keine Funktion

B = Preis B (Preisliste 1)

S = Sperren

```
UHR/SPERREN
SPERRZEIT 4321
MO AKTIV : 1111
```

Kopplung

Hier können Sie nur die folgenden Zahlen eingeben:

0000: keine Sperrung

0001: Anwahl während der Sperrzeit gesperrt

1000: Anwahl während der Sperrzeit auf Freiverkauf

0010: Anwahl während der Sperrzeit auf Preis B (Preisliste 1)

```
UHR/SPERREN
SPERREN F-BS
WAHL 1 AKTIV0010
```

[Beleuchtung]

Die Einstellung kann auf [ein], [aus] und [zeit] gestellt werden.

Hier können Sie die Zeitspanne und Tage einstellen, an denen die Beleuchtung und die optionale RGB-Beleuchtung eingeschaltet wird.

[aus]

Die Beleuchtung ist dauerhaft ausgeschaltet

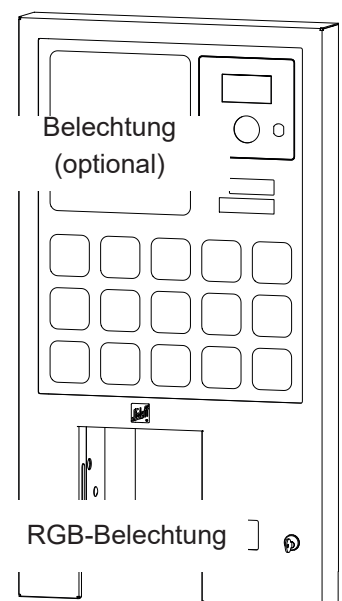
[ein]

Die Beleuchtung ist dauerhaft eingeschaltet

[zeit]

Die Beleuchtungszeiten und die Beleuchtungstage müssen programmiert werden.

Kurzwahlen: 1 = Mo, 2 = Di, 3 = Mi, 4 = Do, 5 = Fr, 6 = Sa, 7 = So



[Designbeleuchtung]

Bei den optional verbauten Leuchtbreite können 7 feste RGB Farben eingestellt werden. Die Farben können nacheinander aufleuchten.

Beispiel: Farbe bei 0 ändern

Es wird [0 R255 G255 B255] und [white] im Display angezeigt.

- Mit Taste [E] die beiden Zeichen > und < setzen
- Mit Taste [1] die fest vorgegebenen Farbwerte aufrufen
- Mit Taste [E] die beiden Zeichen > und < wieder abwählen

Folglich wurde Farbe 0 ein neuer Farbwert zugeordnet.

```
UHR/SPERREN
Designbeleuchtung
0 R255 G255 B255
  white
```

```
UHR/SPERREN
Designbeleuchtung
0>R255 G255 B255<
  white
```

Beispiel: 3 verschiedene Farben

Falls beispielsweise 3 verschiedene Farben nacheinander aufleuchten sollen, müssen Farbe 0,1 und 2 einen RGB Farbwert besitzen.

Die Farbe 3 muss auf [none] stehen und gibt damit das Ende der Sequenz an.

Die Leuchtdauer einer Farbe wird im nachfolgenden Menüpunkt [RGB Farbwechsel] bestimmt.

```
UHR/SPERREN
Designbeleuchtung
0 R000 G000 B255
  blue
```

Nummer 0 bis 9

[RGB Farbwechsel]

Die Leuchtdauer jeder Farbe in [s] wird hier eingegeben, bevor auf die nächste Nummer geschaltet wird.

9.6 [INSTALLATION] M7

[LAND, WÄHRUNG]

Beim Sprachwechsel werden folgende Werte aus den Programmdateien gesetzt:

- Textmeldungen (Fehler, Hinweise, Menü ...) werden ab dem Wechsel in der jeweiligen Sprache angezeigt.
- Die Reihenfolge ist: D - GB - F - I D
- Auswahl mit Taste [1]
- Mit Taste [C] wird die Standardsprache D eingestellt.
- Zum Speichern Taste [E] drücken.
- Die gewünschte Währung kann eingestellt werden: €, EUR, CHF, PLN

[Typ]

Variante

Der hier eingestellte Typ muss Ihrer Automatenvariante entsprechen. Siehe Typenschild.

[GERÄTENUMMER]

Die werksseitige Nummer kann durch eine eigene Nummer ersetzt werden, um ein Ordnungskriterium im eigenen Unternehmen zu schaffen.

[AUTOMATENNUMMER]

Die gültige Automatennummer befindet sich auf dem Typenschild.

[SPERRCODE]

- Um Eingriffe durch Unbefugte zu vermeiden, können die Menüs mit einem Sperrcode versehen werden. Die Sperrcodes sind hierarchisch aufgebaut.
- Code A besitzt die niedrigste Zugriffsstufe. Er entsperrt die Menüs [PROBEVERKAUF] und [STATISTIK]. Code A ist für den Befüller des Automaten gedacht.
- Code B entsperrt die Menüs [PREISE/ZUORDNUNG], [GESAMTSTATISTIK], [UHR/SPERREN], [INSTALLATION] und [SERVICEBETRIEB].
Wird Code B eingegeben, auch wenn nach Code A gefragt wurde, können alle Menüs betreten werden.
- Die Sperrcodes können von 0 bis 9999 frei gewählt werden.
- Wenn ein Code A installiert wird, muss auch ein Code B eingegeben werden. Die beiden Codes können aber auch identisch sein.
- Ein durch Code A oder B gesperrtes Menü fordert in der Anzeige zur Eingabe des Codes auf. Dieser Code ist dann **nicht sichtbar einzutippen** und mit der Taste [E] zu bestätigen.

Code programmieren:

Geben Sie in dem Menü [CODE A WIRD: X] eine Ziffernfolge ein und schließen Sie mit Taste [E] ab.

Code löschen:

Löschen Sie in dem Menü [CODE B WIRD: X] mit Taste C die Zahlen und schließen Sie mit Taste E ab.

[EXT.SERIAL52]

- HMI Auslesen mit HMI-Protokoll.
DEX Auslesen mit Auslesegeräte.

[PROTOCOL]

- EVA-DTS Protokoll der Datenübertragung zwischen Automatensteuerung und Bezahlssystem.
DEX/USC Dieses Protokoll wird nur benötigt, wenn ein Display mit DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen ist.

[ALWAYS IDLE]

- on Vorauswahl eines Produktes bei berührungslosen Kartenlesern ist möglich. Die Vorauswahl wird sozusagen als Kaufabsicht akzeptiert
off Die Karte muss an den berührungslosen Kartenleser gehalten werden und gleichzeitig die Auswahl des Produkts getroffen werden

[PRICELISTS]

default [off]

- on Zwei verschiedene Preise für eine Wahl können hier eingegeben werden. Beide Preise werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellt.
Außerdem kann diese Funktion für Preislinien unter BDV/Executive verwendet werden. Hierbei sind die Preise im Münzwechsler hinterlegt und auf der Steuerung muss zu der Wahl die entsprechende Preislinie programmiert werden.
off Zweite Preisliste ist ausgeschaltet.

[HAPPY HOUR]

Wenn Sie Happy Hour auf [on] stellen, können Sie verschiedene Wahlen ab einer bestimmten Uhrzeit zu einem anderen Preis verkaufen. Der Barpreis und der Happy-Hour-Preis werden im Menü [Preise/Zuordnung] eingestellt. Die Uhrzeit der Happy Hour und für welche Wahlen sie gilt, wird im Menü [Uhr/Sperren] eingestellt

[INTERVAL DT. CTL.] nur bei EVA-DTS 6.1

default [auto]

- auto Die Statistik wird nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht, wie bisher.
save Die Statistik wird nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden.

[INTERVAL EV. CTL.] nur bei EVA-DTS 6.1

default [auto]

- auto Die Fehler werden nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht, wie bisher.
save Die Fehler werden nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden

[REVALUE]

Aufbuchen auf eine Karte. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser.

default [on]

- on Der eingeworfene Betrag wird auf die Karte aufgebucht. Hierzu muss die Karte vor dem Geldeinwurf gesteckt werden.
off Das eingeworfene Geld wird nicht auf die Karte aufgebucht.

[MIXED PAYM.]

Gemischtzahlung erlauben oder nicht

default [on]

on Es ist eine Gemischtzahlung, z.B. mit Münzen und Karte, möglich.

off Es ist keine Gemischtzahlung möglich.

[MDB Karte 2]

ein

aus

[P.LIST/READER.]

L1+L2 -> all] Beide Preislisten gelten für Karte 1 und Karte 2.

[L1->R1/L2 ->R] Preisliste 1 gilt für Karte 1, Preisliste 2 gilt für Karte 2.

[MIXED PAYM. PRICE]

Hier kann eingestellt werden, welcher Preis bei [MIXED PAYM.] verwendet werden soll.

cash price: Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte [BARPREIS] wird verwendet.

cashless price: Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte Preis für die entsprechende Preislinie wird verwendet.

[MDB-comp. mode] b.practice - best practice

standard In diesem Modus funktionieren ältere Kreditsysteme.

b.practice In diesem Modus werden zusätzliche Informationen übertragen. Viele Kreditsysteme arbeiten heute mit diesem Modus.

[CORRECT CHANGE]

auto Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind.

never Die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] wird unterdrückt. Diese Einstellung ist notwendig, wenn keine Münzrückzahlung möglich ist.

[SESSION TIMEOUT]

VMC Beendigung einer Session durch VMC

Kreditsystem Beendigung einer Session durch das Kreditsystem

[VORWAHLZEIT]

default [10s]

Die Vorwahlzeit beschreibt die maximale Wartedauer in Sekunden (Wahltasten leuchten) für die automatische Getränkeabgabe nach Münzeinwurf.

[KREDITSYSTEM]

Auswahl des verwendeten Übertragungsprotokoll der angeschlossenen Zahlungssysteme.

MDB, Freiverkauf, BDV, EXECUTIVE

[TUBE COUNT]

Diese Einstellungen sind nur aktiv, wenn auf EVA DTS 6.1 umgestellt wird.

by COINMECH Das ist die empfohlene Einstellung. Der Tubenfüllstand wird nicht von der Steuerung gezählt, sondern vom Münzwechsler übernommen.

by VMC Die Steuerung zählt den Tubenfüllstand mit

[KRED.KONFIG.]

Automatisches oder manuelles Einstellen der Konfiguration der Zahlungssysteme (weitere Informationen entnehmen Sie aus den Betriebsanleitungen ihrer Zahlungssysteme).

Verkaufsmodus

Einstellen des gewünschten Verkaufsmodus. Diese Einstellung trifft auf alle installierten Zahlungssysteme zu.

KAUFZ. + S.-VEND	Kaufzwang:	Nach Münzeinwurf muss mindestens ein Getränk gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt
RÜCKG. + S.-VEND	Geldrückgabe:	Es muss kein Getränk gekauft werden, bei Abbruch erfolgt die Rückzahlung (bei dieser Einstellung kann der Automat als Münzwechsler missbraucht werden)
KAUFZ. + M.-VEND	Mehrfachverkauf:	Bei Überzahlung erwartet der Automat eine weitere Getränkeanwahl. Abbruch und Rückzahlung ist möglich
RÜCKG. + M.-VEND	Mehrfachverkauf:	Bei Überzahlung erfolgt nach Getränkeanwahl automatisch die Rückzahlung

[TOKEN1 WERT]

Hier kann der Wert von Freiverkaufstoken eingestellt werden. Es können maximal 3 verschiedene Tokenwerte vergeben werden.

[ALT. PAYOUT]

Diese Einstellungen sind nur aktiv, wenn auf EVA DTS 6.1 umgestellt wird.

on	Der Münzwechsler entscheidet selbst, wie das Rückgeld ausgegeben wird.
off	Die Steuerung entscheidet, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Dabei werden immer so wenig Münzen wie möglich ausgegeben.

[MÜNZE]

Hier können Sie einzelne Münzen freigeben oder sperren. Gesperrte Münzen werden vom Münzwechsler nicht angenommen und in das Rückgabefach weitergeleitet.

[GA] 00	[GA] 01	[GA] 10
Münze wird immer angenommen	Münze wird nicht angenommen, wenn im Display die Meldung „kein Wechselgeld“ erscheint	Münze ist gesperrt

[SCHEIN]

Hier können Sie einzelne Scheine freigeben oder sperren. Gesperrte Scheine werden vom Geldscheinleser wieder ausgegeben.

[HG] 00	[HG] 01	[HG] 10
Schein wird immer angenommen	Schein wird nicht angenommen	Schein wird angenommen, aber mit höherer Genauigkeit geprüft

[MAX.PORTIONEN]

Kannenfunktion. Eine Kannenportion entspricht dem X-fachen einer Tasse.

[mit Becherwerk] bzw. [ohne Becherwerk]

Der Automat kann mit und ohne Becherwerk betrieben werden.

[ohne Becherzwang]

Der Automat bleibt bei ausverkauften Bechern betriebsbereit. Zum Getränkeverkauf muss ein Becher untergestellt werden.

[HAPPY RUN]

hier keine Funktion

[ohne Kanisterbe.]

Wenn der Automat mit Wasser aus einem Kanister betrieben wird, muss hier [mit Kanisterb.] eingestellt werden.

[mit Tropfschalenkontakt] bzw. [ohne Tropfschalenkontakt]

Wenn die Überwachung des Tropfschalenkontaktes eingeschaltet ist, geht der Automat bei Überfüllung außer Betrieb.

[Heizung ein]

Dieser Punkt schaltet die Boilerheizung ein.

[Max. Kaffeeverkäufe] [weitere Port. bis ausser Betrieb]

Nach der eingestellten Anzahl an Verkäufen wird zum Leeren des Satzbehälters aufgefordert. Falls nicht geleert wird, geht der Automat nach einer weiteren bestimmten Anzahl an Portionen außer Betrieb. Wird der Wert auf [0] eingestellt, gibt der Automat eine unbegrenzte Anzahl an Portionen aus.

[Lüfter DZ im Verkauf] / [Lüfter DZ im StandBy] / [Lüfter Nachlaufzeit]

Hier steht DZ für Drehzahl. Die Drehzahl des Lüftermotors wird eingestellt.

[mit Filtermeldg]

Aktivierung/Deaktivierung der Meldung eines angeschlossenen Filters

[FilterCNT]

Counter (CNT) und Zähler gibt an, wie viel Liter der angeschlossene Filter noch filtern kann

[ServiceCNT]

Dieser Zähler gibt an, wann ein Service des Automaten stattfinden sollte.

[ohne Münzanzeige]

ohne Funktion

[Sondereinst.]

Informationen hierzu entnehmen Sie aus dem Technischen Handbuch.

[mit Rein.zwang] [Vorwarnen nach Portionen] [Rein.zwang nach weiteren Portionen]

Ist ein Reinigungszwang aktiviert, wird nach der eingestellten Anzahl an Portionen gewarnt, dass bald eine Reinigung ansteht. Nach einer weiteren bestimmten Anzahl an Portionen geht der Automat außer Betrieb, falls keine Reinigung erfolgte.

Nach der Reinigung ist der Automat wieder betriebsbereit.

[Tel.Nr. RZ]

Mit den Zahlentasten kann bei Online-Anbindung des Automaten die Telefonnummer des Rechenzentrums (RZ) eingegeben werden. Der Automat wählt sich über diese Nummer automatisch ein.

[im STÖRUNGSFALL]

Mit den Zahlentasten kann eine Telefonnummer eingegeben werden. Diese Telefonnummer wird beim Vorliegen einer Störung mit dem Hinweis diese Nummer anzurufen - im Display angezeigt.

9.7 [SERVICEBETRIEB] M8

Im Menü [SERVICEBETRIEB] werden alle wichtigen Automatenparameter angezeigt. Alle Automatenkomponenten wie z.B. Motoren, Ventile oder Sensoren können direkt angesteuert werden. Der Servicebetrieb unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten.

- Die Servicearbeiten müssen bei geöffneter Automatentür erfolgen
- Der Servicekey muss am Türkontaktschalter gesteckt sein
- [SERVICE NUMMER] und dann die entsprechende Nummer gefolgt von [M] eingeben

Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.

Die M-Funktionen eignen sich zum Testen von Steuerungsausgängen, die einen Motor oder ähnliche Aktoren ansprechen sollen. L-Funktionen zeigen einen Wert an.

1M	Mixer Kaffee 1	
2M	Mixer Kaffee 2	
3M	Mixer Kakao	
4M	Mixer Tee	
5M	Mixer Bouillon	
6M	Mixer Topping/CSP 1	CSP - Cappuccino Spezial
7M	Mixer Zucker	
8M	Mixer Weißer	
10M	Produktmotor Kaffee 1	Ausführung Espresso: Mühle
11M	Produktmotor Kaffee 2	Ausführung Espresso: Mühle
12M	Produktmotor Kakao	
13M	Produktmotor Tee	
14M	Produktmotor Bouillon	
15M	Produktmotor Topping/CSP 1	
16M	Produktmotor Zucker	
17M	Produktmotor Weißer	
19M	Haupteinlassventil	
20M	Einlassventil Instantboiler	
21M	Ventil Kaffee 1	Ausführung Espresso: Brühventil
22M	Ventil Kaffee 2	
23M	Ventil Kakao	
24M	Ventil Tee	
25M	Ventil Bouillon	
26M	Ventil Topping/CSP 1	
27M	Ventil Zucker	
28M	Ventil Weißer	
29M	Ventil Heißwasser	
33M	Lüfter	
34M	Heizung	Ausführung Espresso: Espressoboiler; Ausführung Instant: Instantboiler
43M	Ventil Instantteil	nur Ausführung Espresso
45M	Pumpe	nur Ausführung Espresso
47M	Beleuchtung	
50M	Geldrückgabe	
54M	Becherwerk rechts drehen	
55M	Becherwerk links drehen	
56M	Becherabgabe	

57M	Brühkammer schließen	nur Ausführung Espresso
58M	Brühkammer öffnen	nur Ausführung Espresso
59	Schwenkarm ausfahren	
60	Schwenkarm einfahren	
66M	Zirkulationsventil 1 (heiß)	
76M	Ausgabeverschießung	
77M	Ausgabeverschießung	
86M	Drucktest (Staudruck) der Pumpe	nur Ausführung Espresso
87M	Boiler leeren	
88M	Boiler füllen	Die Befüllung wird mit der Taste [M] gestartet und läuft dann, solange diese festgehalten wird. Dies sollte solange geschehen, bis Wasser aus dem Abgabeschlauch austritt. Nach Eingabe von 99M121M wird die von der Flowmeter gemessene Wassermenge in ccm ausgegeben.
101-106M	Eine Münze aus der Tube ausgeben	Tubenkanäle an Münzwechsler beachten
111-116M	Alle Münzen aus der Tube ausgeben	Statistik bereits nach einer Tube gelöscht
150M	Brüherweg anlernen (Referenzfahrt durchführen)	nur Ausführung Espresso: Anschließend mit Taste [R] verlassen
152M	Zulaufventile 1 und 2 gleichzeitig öffnen	
153M	Beleuchtung für Produktschilder	
222M	Messemodus	

L-Funktionen

4L	Wahltaste Brüherpositionsfehler	(Offsetwert)
5L	Boilertemperatur Instantboiler	255 °C Fühler oder Zuleitung defekt 0°C Temperatur < 15 °C
6L	Dauer der letzten Brühung	Gemessen wird die Laufzeit der Pumpe in Sekunden
7L	Boilertemperatur Espresso-Boiler	nur Ausführung Espresso 255 °C Fühler oder Zuleitung defekt 0°C Temperatur < 15 °C
8L	Betriebsspannung der Motoren in mV	
10L	Flowmeter	
14L	Ausgangswert Lichtschranke	Bechererkennung wenn Wert = 1
16L	Anzahl der Einschaltungen und watchdog-Zugriffe	
17L	Stellung Kontakte und Sensoren	
18L	Tastaturzustand anzeigen	Anzeigeveränderung bei Betätigung
21L	Softwareversion anzeigen	
22L	Betriebstage anzeigen	
23L	Betriebsstunden anzeigen	
25L	Anzahl der Reinigungen und Spülungen	Summe der Spülungen
28L	Zeiten der letzten 5 Türöffnungen und der letzten 5 Reinigungen	Servicekey und Reinigungsprogramm Brüher Taste [0]

39L	Status der Tastatur	
40L	Datum der letzten Preisänderung	
69L	Journal wieder auslesbar setzen	Statistik kann noch einmal ausgelesen werden
85L		bringt Automat in einen Flashload-Zustand
91L	Status MDB-Geräte	[CO] - MSG; [BI] - Scheinleser; [CR] - Kartensystem; [OLM] - Onlinemodul Großbuchstaben: Angemeldet und Kommunikation OK Kleinbuchstaben: keine Kommunikation

99M-FunktiOnen

99M55M	Modellpatch-Menü	
99M78M	Löschen der Fehlerstatistik	auch Watchdog Zugriffe werden gelöscht!
99M79M	HW-Test	
99M81M	Datenfehler 81 erzeugen	
99M89M	Alle Parametereinstellungen als Flashsicherung speichern	Vorsicht! Standardwerte werden überschrieben
99M90M	Flashspeicher auslesen	z. B. Menge bei Boilerbefüllung [88M] wird angezeigt
99M121M	Versteckte Zeiten anzeigen	Freigabe für zusätzliche Eingaben, z.B. Drehzahlen für Brüher, Nach Boilerentleerung oder Software-Upload, wenn nicht bereits im Menü Installation eingeschaltet
99M122M	"Debugausgabe erlauben (nur wenn zuvor versteckte Zeiten aktiviert)"	reine Technikerfunktion
99M123M	Heizung dauerhaft einschalten	Nach Boilerentleerung oder Software-Upload, wenn nicht bereits im Menü Installation eingeschaltet
99M180M	Für alle Produkte Standard-Dosierungen laden	Kalibrieren der Produkte ist notwendig

9.7.1 [REZEPT-ID] M-L

Hier können Sie die Identifikationsnummer (ID) der programmierten Rezepten auslesen. Dies soll der Übersichtlichkeit von verschiedenen Automatenkonfigurationen dienen. Die Identifikationsnummer kann nur mit der Software Sselector verändert werden.

10 Index

Symbole

99M-Funktionen.....	59
[GESAMTSTATISTIK].....	49
[PROBEVERKAUF].....	49
[REZEPT-ID].....	59
[SERVICEBETRIEB]	57
[STATISTIK].....	49
[UHR/SPERREN]	49

A

Aufstellbedingungen.....	17
Aufstellfläche	16
Ausführung	15
automatische Reinigungsprogramm.....	32

B

Beleuchtung.....	50
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7

D

Datum.....	49
Designbeleuchtung.....	51

G

Gewicht.....	9
--------------	---

H

Hotline	4
Hygiene	7

K

Kannenfunktion.....	12
Kreditsystem.....	54
Kurzwahlen zur Reinigung.....	30

L

L-Funktionen.....	58
-------------------	----

M

Menüwahl	37
----------------	----

R

Reinigungsliste	31
Rezept-Kurzbezeichnungen	41
RGB Designbeleuchtung.....	51

S

Sauberkeit	7
Servicekey stecken.....	13
SERVICE NUMMER.....	57
Sicherheit.....	6
Sperrcode	52, 53
SPERRZEITEN	50

T

Tropfwannenkontakte	26
Typenbezeichnung	4

U

Uhrzeit	49
---------------	----

V

Verkaufsstatistiken.....	49
--------------------------	----

W

Wasserhärte	9
-------------------	---

11 Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung

Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe Kap. Inbetriebnahme

Stilllegung

Wenn der Automat ausgedient hat, erfolgt die Stilllegung:

- Wasserzulauf schließen und Wasserzuleitung vom Automaten trennen
- Ggf. personenbezogene Daten vom Automaten löschen
- Netzstecker ziehen
- Netzanschlussleitung entfernen
- Batterien fachgerecht ausbauen und entsorgen

Entsorgung

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 9825 - 18 31 5108

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Heissgetränkeautomat
Typenreihe: HG..., HO...

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
 A14:2019 + A2:2019

Aufkleber für Typenschild

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 55011:2016 + A1:2017 + A11:2020
 EN 55014-1:2017 + A11:2020
 EN 55014-2:2015
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Der Automat entspricht der VO (EG) Nr. 1935/2004 und der VO (EU) Nr. 10/2011.

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 02.01.2024
 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn
 Geschäftsführer

Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
 Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55
 Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de